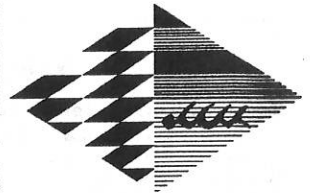


# Rochade – Württemberg



**Verkündigungsorgan des Schachverbandes Württemberg e.V. Präsident:** Herbert Nufer, Schützenstr. 14, 7202 Mühlheim, 07463/1563; **Ehrenpräsident:** Rudolf Scholz, Wilhelm-Haspel-Str. 92, 7032 Sindelfingen, 07031/82724; **Vizepräsidenten:** Hanno Dürr, Steckfeldstr. 4, 7000 Stuttgart 70, 0711/4581103; Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, 07042-12508; **Schatzmeister:** Eberhard Hallmann, Goethestr. 22, 7441 Grafenberg, 07123-33305; **Verbandsspielleiter:** Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, 07171/39152; **Jugendleiter:** Klaus Lindörfer, Birkackerstr. 19, 7275 Simmersfeld, 07484-355; **Pressereferent:** Oliver Schmitt, Untere Wiesen 11, 7947 Mengen 3, 07572-6497; **Referent für Damenschach:** Gert Schmid, Friedrich-Ebert-Str. 15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587; **Rechtsberater:** Dr. Gerhard Richter, Sommerhalde 38/2, 7142 Marbach, 07144/7693; **Referent für Ausbildung:** Manfred Bauer, Aug.-Bebel-Str. 16, 7140 Ludwigsburg, 07141/34401; **Ref.f.Freizeit – u.Breitenschach:** Walter Pungartnik, (s. Vizepräs.); **DWZ – Bearbeiter:** Peter Maier, Obere Vorstadt 81, 7032 Sindelfingen, 07031-809827; **Paßbeauftragter:** Herbert Waltner, Eichenstr. 2, 7955 Steinhausen; 07352/1720; Ref. für Leistungssport: Peter Kindl, Bismarckstr. 85, 7000 Stuttgart 1; **REDAKTION: Hans Hoffmann, Wacholderweg 29, 7277 Wildberg 1, 07054/7904**

**REDAKTIONSSCHLUSS: 20. 10. 92**

## Einladung zum

### **BREITEN – u. FREIZEIT – SEMINAR**

am Samstag, den 10.10.92 im Novotel, Böblingen – Hulb.

#### THEMEN :

AKTIVE ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IM SCHACHVEREIN.

Die Bedeutung des Pressereferenten im Verein

- Pressearbeit
- Weitere Medienmöglichkeiten
- Öffentliche Schachaktionen – Ideen/Anregungen

FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNGS – u. ZUSCHUSSMÖGLICHKEITEN

– f. Br, – u. Freizeitschach – Aktionen seitens des WLSB, / SVW und des DSB.

MÖGLICHKEITEN VON MITGLIEDERSTEIGERUNGEN IN SCHACHVEREINEN.

– Marktnischen – Analyse / Zielgruppenauswahl, – Zielgruppenschulungen

SEMINARLEITUNG : W. Pungartnik, Br. u – Fr. Referent sowie Vizepräsident des SVW.

ZIELGRUPPE DES SEMINARS : Württembergische – und Badische – Schachfunktionäre wie, Vereinsvorstände und deren Stellvertreter, Finanzverantwortliche, Übungsleiter, sowie Jugend – u. Spielleiter.

ORT : Novotel, Böblingen – Hulb, Otto Lilienthalstr. 18, Tel. 07031 229071

ZEIT : Samstag, den 10.10.92. ab 10.00 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

KOSTEN : Keine Seminargebühr,

Fahrtkostensatz : BB 2. Klasse oder PKW – Benützung 0.30 DM/km . Ein Essenzuschuß wird gewährt.

ANMELDUNG : Bei Walter Pungartnik, Lärchenweg 22, 7143 Vaihingen/Enz, Tel. 07042-12508. Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Es entscheidet die Reihenfolge der Anmeldung .

W. Pungartnik, Br, u. Fr. Referent d. SVW.

## **SCHACH auf der HAFA – Messe**

Näheres hierüber auf S. 11 der Württbg – Rochade

(dort können Sie auch etwas über "Finanzielle Zuschußmöglichkeiten für Schachunterricht im Verein" erfahren)

## **Keiner hat gepatzt !**

**9 neue B – Trainer aus dem Schachverband Württemberg erhalten die Lizenz, 19 neue B – Trainer im Deutschen Schachbund verbessern die Infrastruktur**

Mit der erfolgreichen Lizenzprüfung krönen die ausgewählten Kandidaten eine Gemeinschaftsaktion der Schach – Landesverbände Baden, Sachsen und Württemberg. Die schachliche Leitung lag bei FM Dr. Gerhard Fahnenschmidt, A – Trainer aus Sindelfingen. Die organisatorische Vorbereitung und Durchführung besorgte Hanno Dürr, B – Trainer aus Stuttgart und Vizepräsident im Schachverband Württemberg.

Sehr belebend war die Teilnahme der fünf Schachfreunde aus den neuen Landesverbänden. Baden und Württemberg kooperierten bereits zum zweiten Mal bei einer B – Trainer – Ausbildung, was nicht zuletzt die Wirtschaftlichkeit der Maßnahme sicherte.

Notwendig ist die Ausbildung von B – Trainern, um die schachsportliche Zukunft in den Landesverbänden zu sichern; um den F – Kadern in den Bezirken, sowie den jungen Schachfreunden im E – und D – Kader qualifizierte Trainer als Partner anbieten zu können. Auch gilt es gegenüber dem Landessportverband, den Strukturplan zur Leistungssportförderung personell mit Leben zu erfüllen. Und nicht zuletzt muß eine Basis geschaffen werden, aus der weitere A – Trainer für den Schachverband gewonnen werden können.

Ein großes Dankeschön gebührt in erster Linie den Teilnehmern, die viel Zeit (12 Seminartage plus Fahrzeiten), Kraft (Anfertigen einer Hausarbeit, Vorbereitung auf die Prüfung) und Geld (DM 300, – Eigenbeteiligung plus Nebenkosten) investierten, um sich für neue Aufgaben fit zu machen. Gleichmaßen danken wir

allen Referenten und den Mitgliedern der Prüfungskommission, die sich hervorragend engagiert haben, insbesondere garantierte unser Ausbildungsleiter Dr. Fahnenschmidt den hohen schachlichen Standard sekundiert von Bundestrainer GM Klaus Darga und dem Honorartrainer des Badischen Schachverbandes Clemens Werner, Karlsruhe.

Hanno Dürr

## **Die neuen B – Trainer Schach des WSV nach bestandener Lizenzprüfung (16.5.92):**

**Einwiller,** Dieter (32), SF Pfullingen  
**Hönsch,** Matthias (25), SV Tübingen 1870  
**Jablonski** Rolf (39) SV Jedesheim  
**Kraut,** Rainer (25) VfL Sindelfingen  
**Meier,** Michael (26) TSV Zuffenhausen  
**Pröll,** Bernhard (42) Heilbronner SV  
**Rogowski,** Uwe (26) SC Steinlach  
**Wohlt,** Harald (31) SSF 1879,  
**Zimmer,** Rolf (29) SV Altbach



**Entspannte Stimmung auch bei den Offiziellen: "Keiner hat gepatzt!", alle B – Trainer – Kandidaten haben die Lizenzprüfung bestanden.**

V.r.n.l.: Josef Beutelhoff, Schachgymnasium Altensteig + 2. Vors. Württ. Schachjugend; Verbandsspielleiter Hajo Gnirk, SVW; Ausbildungsleiter Dr. Gerhard Fahnenschmidt; Präsident Herbert Nufer, SVW; Vizepräsident Hanno Dürr, SVW; Clemens Werner, Bad. SV; Präsident Dr. Gerhard Schmidt, Sächsischerr SV; wegen anderweitiger Verpflichtungen war Bundestrainer Klaus Darga schon abgereist.



**Une petite combinaison ?! Nach der Prüfung war Zeit für eine schnelle Partie. Observiert von Präsident Nufer spielen (vorne): M.P.Bauer (Ref.f.Ausbildung) – Hajo Gnirk (Verbandsspielleiter), (hinten); Siegfried Lossau (Waldshut/Tiengen) – Christian Bossert (Durmshelm).**

## Dähne – Pokal 1992

## Die Ergebnisse der 1. Runde:

I. Klaus	– L. Botond	1:0	A. Kowohl	– R. Wiczorek	1/–
Dr. Götze	– M. Ottmann	0:1	H. Krämer	– Jenke	0:1
Th. Müller	– B. Sorg	–/+	R. Nuber	– T. Ostric	1:0
L. Roth	– M. Stempfle	1:0	H. Warzocha	– J. Guilliard	0:1

## Die Ergebnisse der 2. Runde:

I. Klaus	– A. Kowohl	1/2, Blitz 0:2			
M. Ottmann	– Th. Jenke	0:1	B. Sorg	– R. Nuber	1:0
L. Roth	– J. Guilliard	1:0			

## Die Paarungen der 3. Runde:

A. Kowohl	– Th. Jenke	und
B. Sorg	– L. Roth.	

Th. Wiedmann

Württ. Senioren – Mannschaftsmeisterschaft  
1992/93

**Modus:** Jeder Verein kann beliebig viele Mannschaften melden. \* Es wird mit Vierermannschaften gespielt. Jede Mannschaft muß 4 Stammspieler und kann bis zu 6 Ersatzspieler melden. Es ist nicht erforderlich, daß jeder gemeldete Spieler im Besitz eines Spielerpasses ist. Die Bildung von Spielgemeinschaften aus Spielern von verschiedenen Vereinen ist zulässig. Spielberechtigt sind Spieler, die 1993 ihren 60. Geburtstag feiern oder älter sind.

\* Die Meisterschaft wird je nach Zahl der teilnehmenden Mannschaften entweder

– als Rundenturnier, ggfs. in regional eingeteilten Staffeln (wobei jede Mannschaft gegen jede andere einmal antritt) oder  
– nach Doppel–K.–O.–System ausgetragen: eine Mannschaft scheidet nicht nach der ersten Niederlage, sondern erst nach der zweiten Niederlage aus (wobei zwei 2:2 Unentschieden soviel wie eine Niederlage zählt).

So werden von jeder teilnehmenden Mannschaft ca. 2 bis 6 Mannschaftskämpfe zu bestreiten sein.

\* Die Meisterschaft wird verbandsweit durchgeführt. Beim Doppel–K.–O.–System erfolgt die Auslosung der Paarungen in jeder Runde nach regionalen Gesichtspunkten, um die Fahrwege so gering wie möglich zu halten. Jede Mannschaft erhält möglichst abwechselnd Heimrecht. Alle am Wettbewerb teilnehmenden Mannschaften erhalten rechtzeitig vor jeder Runde ein Rundschreiben mit allen erforderlichen Informationen.

**Bedenkzeit:** Jeder Spieler hat für die ersten 40 Züge 2 Stunden Bedenkzeit zur Verfügung. Nach dem 40. Zug von Schwarz werden die Uhren unter Wahrung der bis dahin nicht verbrauchten Bedenkzeit um jeweils 30 Minuten zurückgedreht. Diese 30 Minuten, zusätzlich der bei den ersten 40 Zügen nicht verbrauchten Bedenkzeit, muß dem Spieler für den Rest der Partie genügen. So ist gewährleistet, daß keine Partie länger als 5 Stunden dauert.

**Schreibpflicht:** Die Spieler sind nur während der ersten 40 Züge verpflichtet, die Partie mitzuschreiben. Nach dem 40. Zug gelten die Regeln für die Beendigung von Partien nach Schnellschach.

**Spieltermine:** Für jede Runde wird ein Endtermin festgesetzt, der auf einem Samstag liegt. Spielbeginn ist dann um 15 Uhr.

Es ist den Mannschaften freigestellt, davon abweichende Vereinbarungen über einen Spieltag, der vor diesem Endtermin liegt, und über die Zeit des Spielbeginns zu treffen.

**Meldung:** Die Mannschaftsmeldungen sind schriftlich bis **spätestens 30.10.1992** an Verbandsspielleiter Hajo Gnirk, Vogesenstr. 6, 7070 Schwäbisch Gmünd, zu richten. Jede Meldung muß enthalten:

– Name der Mannschaft (Vereinsbezeichnung bzw. Bezeichnung der Spielgemeinschaft)  
– Die Namen der 4 Stammspieler und die Namen der bis zu 6 Ersatzspieler, jeweils in Reihenfolge.

– Name und Adresse (mögl. mit Tel.–Nr.) des Mannschaftsführers  
– Name und Adresse (mögl. mit Tel.–Nr.) des Spiellokals.

**Startgeld:** Zusammen mit der schriftlichen Meldung ist das Startgeld in Höhe von 20 DM pro Mannschaft auf das Konto Nr. 141103000 bei der Volksbank Schwäbisch Gmünd (BLZ 61390140) – Kontoinhaber: Hajo Gnirk – zu überweisen.

Hajo Gnirk

## Hans Hoffmann erneut Deutscher Seniorenmeister

Recht kurzfristig war der Schachverband Württemberg eingesprungen, die 4. Deutsche Seniorenmeisterschaft abermals in Freudenstadt auszurichten (Nachdem der Schachbund Nordrhein–Westfalen von der schon lange übernommenen Ausrichtung unverständlicherweise zurücktrat). So konnte die glanzvolle Veranstaltung des Vorjahres mit einem weltmeisterschaftswürdigem Turniersaal und einem attraktiven Rahmenprogramm nicht in gleicher Weise abermals geboten werden, und auch die zeitliche Terminierung des Turnieres mitten in der Haupturlaubszeit war nicht optimal. dennoch kam es zu einer großen, nochmaligen Steigerung der Teilnehmerzahl: nach den 159 Spielern im Vorjahr waren heuer 220 Spieler am Start! "Das größte Seniorenturnier weltweit, das es je gab!", freute sich Turnierleiter Hajo Gnirk bei der Begrüßungsansprache. Dieses, auch qualitativ äußerst attraktiv besetzte Teilnehmerfeld, sowie eine exakte Turnierorganisation hat den Ruf des Schachverbandes Württemberg als hervorragender Turnierausrichter erneut bestätigt.

Einen sportlichen Glanzpunkt dabei setzte Titelverteidiger Hans Hoffmann (HP Böblingen), der nach dem schon prachtvollen Ergebnis von 8 aus 9 im Vorjahr den "Heimvorteil" noch kräftiger nutzte und mit 8,5 aus 9 mehr als souverän siegte. Mit acht Siegen in den ersten acht Runden und einem bedeutungslosen Remis in der Schlussrunde distanzierte er das Feld deutlich mit 1,5 Punkten, obwohl unter den Verfolgern mehrere FIDE–Meister und auch die früheren Titelträger waren. Damit stellt Württemberg bei den vier bisherigen deutschen Meisterschaften dreimal den Sieger, denn W. Steglich (Sindelfingen) gewann ja

bekanntlich die 1. Deutsche Seniorenmeisterschaft! Dies ist einer der Gründe für den guten Ruf des württembergischen Seniorenschachs in Deutschland, was Verbandspräsident H. Nufer befriedigt bei der Siegerehrung konstataren konnte.

Der Alleingang von Hans Hoffmann an der Tabellenspitze verhinderte jedoch nicht ein spannendes Turnier im Kampf um die Plätze, denn im Teilnehmerfeld war eine Schar von gut 30 Spielern im DWZ–Bereich über 2200. So kam es in jeder Runde zu Favoritenpaarungen, wie z.B. schon in der 2. Runde zu den Begegnungen Fronczek (Calw) – Abendroth (Essen) und Holze (Berlin) – Papapostolou (Früher Stuttgart, jetzt Bonn). Von den weiteren vielen bemerkenswerten Paarungen in diesem Turnier sei noch die Begegnung Roesner (Berlin) – Dr. Hübener (Bonn) genannt, die in der Schlussrunde sich nach einer voll ausgekämpften, hervorragenden Partie auf Remis einigten: 163 Lebensjahre mit schon fast zur Legende gewordenen Schachlaufbahnen saßen hier am Brett! So verwundert es nicht, daß letztlich sechs Spieler mit je 7 Punkten und gar zwölf mit 6,5 Punkten in der Endtabelle rangieren. Dabei blieben Abendroth (Essen), Heißenbüttel (Bremen), Schmidt (Wedel), Carl (Mannheim) und Kramer (Weis) ungeschlagen. Die neue, von der FIDE empfohlene "Fortschrittswertung" entschied über die Reihenfolge. Aus württembergischer Sicht waren insbesondere der 17. Platz von W. Steglich mit 6,5 Punkten und die je 6,0 Punkte von G. Schuler (Balingen), H. Freder (Afallterbach), G. Glattacker (Ravensburg) und K.H. Fels (Backnang) erfreulich. Auch die 5,0 Punkte von P. Kunisch (Hechingen) sind bemerkenswert. Die drei Sonderpreise für den besten "Rüstigen" (über 70 Jahre alt), den besten Nestor (über 80 Jahre alt) und für die beste Dame gewannen J. Kampen (Augsburg / Platz 7 sder Gesamtwertung), G. Knop (Winsen / Platz 18 der Gesamtwertung) und Hildegard Richter (Zwickau / Platz 38 der Gesamtwertung).

## Der Schlußstand an der Spitze:

8,5 Pkte: H. Hoffmann (Böblingen)

7,0 Pkte: R. Franck (Gladbeck), H. Fronczek (Calw), G. Abendroth (Essen), H.E. Heißenbüttel (Bremen), Horst Schmitzer (Eschborn), J. Kampen (Augsburg)

6,5 Pkte: M. Usatschij (Kiew), W. Schmidt (Wedel), G. Kasüschke (Bremen), R. Servaty (Dortmund), G. Hund (Leverkusen), Dr. W. Flügel (Speyer), H. Weigel (Obermichelbach), W. Breustedt (Nordhausen), W. Carl (Mannheim), W. Steglich (Sindelfingen), G. Knop (Winsen), M. Kahn (Dresden).

H. Gnirk

## WTO – Änderungen / Ergänzungen

Das Erweiterte Präsidium hat auf seiner letzten Sitzung Folgendes beschlossen:

- (1) In § 2, Abs. 2 (Mannschaftsmeldung) wird der Satz "Spieler eines Vereins dürfen für höchstens zwei Mannschaften gemeldet werden, soweit es nicht um die Meldung in der Bundesliga oder 2. Bundesliga der Herren bzw. der Damen geht." um das Unterstrichene ergänzt.
- (2) In § 2, Abs. 2 (Mannschaftsmeldung) wird ein neuer, vierter Unterpunkt angefügt: "Ein Spieler ist an einem Kalendertag nur für eine Mannschaft spielberechtigt. Bei Terminverschiebungen ist der ursprünglich angesetzte Spieltag maßgebend."
- (3) In § 3, Ziff. 4 lautet es "..., Stichtag ist der 1.1."

Württembergische Schachjugend  
im Schachverband Württemberg e.V.

1. Vors. Klaus Lindörfer, Birkäckerstr. 19, 7275 Simmersfeld – Etmw., 07484/355

## 4. Württembergischer Kinderschachtag

am 21. November 1992 in Pfalzgrafenweiler

Eingeladen sind alle Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren, die seit mindestens einem Jahr Schach spielen.

**Beginn:** 10.00 Uhr, Ende gegen 16 Uhr.

**Spielort:** Im Bürgerhaus, Herzogstraße, 7293 Pfalzgrafenweiler

## Programm:

bis 9.45 Uhr:	Eintreffen der Teilnehmer
10.00 Uhr:	Schachpartien
12.00 Uhr:	Mittagessen
13.30 Uhr:	Schachunterricht mit Schachlehrer Klaus Lindörfer
14.30 Uhr:	Kaffeepause
15.00 Uhr:	Großmeister Lothar Vogt, Trainer und Leiter des Altensteiner Schachleistungszentrums

**Anmeldung** durch den Vereinsjugendleiter oder den Schach–AG – Leiter schriftlich oder telefonisch an

Richard Zorn, Schwalbenweg 1, 7057 Winnenden, Tel: 07195 / 67480 von 19–21 Uhr in der Zeit vom 5. Oktober bis 13. November 1992

**Maximal** 40 Teilnehmer

**Unkostenbeitrag:** DM 9. –; enthalten sind Verpflegung und Getränke!

Einladung zu den 2. Württ. Meisterschaften  
der Vereinsjugendmannschaften  
der U13 sowie der Mädchen U20 und U15

**Termin:** 24. Oktober 1992, Saalöffnung ab 9.00 Uhr, Beginn 10.00 Uhr

**Stichtage:** U13: 01.01.79, U15w: 01.01.77, U20w: 01.01.72

**Spielort:** Bärensaal, Schloßstr. 7/9, 7140 Ludwigsburg

**Ausrichter:** SG Ludwigsburg / Württ. Schachjugend

**Modus:** 7 Runden nach Schweizer System; 30 Minuten pro Partie

Änderungen sind vorbehalten. Ende der Veranstaltung ca. 18 Uhr.

Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern bzw. Spielerinnen.

Bei den Mädchen U20 und U15 darf eine Spielerin einem anderen Verein angehören.

**Spielmaterial:** Je Mannschaft sind zwei komplette Spielgarnituren (Figurensatz, Brett, Uhr) mitzubringen.

**Anreise: a) Mit dem Pkw**

Parken auf der Bärenwiese (großer Parkplatz vor dem Forum). Ausgeschildert. Danach zu Fuß über die Kreuzung mit der großen Skulptur gehen, am Teppichladen vorbei zum Bärensaal. Fußweg ca. 5 Min.

**b) Mit der Bahn:**

bis Ludwigsburg, vom Bahnhof in Richtung Rathaus laufen bis die Kreuzung mit der großen Skulptur erreicht wird. Anschließend weiter wie oben beschrieben. Fußweg ca. 15 Min.

**Anmeldung bis spätestens 20. Oktober 92.**

**Info:** Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 7311 Ohmden, Tel.: 07023 / 4091 (ab 17 Uhr)

### Lehrerfortbildung im Schulschach an der Staatl. Akademie Comburg

Vom 09.12. – 11.12.92 findet eine weitere Lehrerfortbildung statt. Der Lehrgang ist ausgeschrieben im Programmheft Lehrerfortbildung 92/93 unter Nr. 15 Veranstaltungen zu schulartübergreifenden Themen und für besondere Zielgruppen: Begabtenförderung (Seite 85) Lehrgangsnummer 2.5092.7

Meldeschluss: 28. Oktober 1992

Erfahrungsaustausch, Schachdidaktik und Stundenmodelle mit konkreten Anregungen für den Unterricht stehen im Vordergrund.

Eine ausführliche Ausschreibung mit Programm erfolgt noch in Kultus und Unterricht (AUG – OKT).

Zudem befinden sich im Umschlag des Programmheftes Lehrerfortbildung in Baden-Württemberg 92/93 Postkarten adressiert an das Kultusministerium, wo die Kollegen ihre Wünsche bezüglich Schachlehrgänge äußern können. Ich bitte von dieser Möglichkeit regen Gebrauch zu machen, da weitere Lehrgänge nur bei hoher Nachfrage gewährleistet sind.

Bernhard Pröll, Ref. für Schulschach

### Deutscher Schulschach – Pokal 1992 Landesentscheid Baden – Württemberg

Der Badische und Württembergische Schachverband führen in Zusammenarbeit mit dem Kultusministerium den Landesentscheid des Deutschen Schulschachpokals 1992 durch.

Frau Kultusminister Dr. Marianne Schultz-Hector hat die Schirmherrschaft für den Wettbewerb übernommen.

Er wird als eintägige breitensportliche Veranstaltung organisiert.

**Termin:** Samstag, den 10. Oktober 1992

Beginn: 10.00 Uhr

Aufnahmeschluss: 9.45 Uhr

Ende: 18.30 Uhr

**Ort:** Baden-Württ. Erfrischungsgetränke GmbH  
Stuttgarter Straße 70, 7012 Fellbach

**Teilnehmer:** Vierer-Mannschaften aller Schularten  
Schülerausweise sind mitzubringen.  
Wettkampfgruppe I: Jahrgang 1971 und jünger  
Wettkampfgruppe II: Jahrgang 1975 und jünger

Der Sieger der Wettkampfgruppe II nimmt am Bundesentscheid teil.

**Austragungsmodus:** 7 Runden Schweizer System nach Schnellschach – Regeln. Bedenkzeit: 20 Minuten pro Spieler und Partie.

**Anmeldung:** (Name der Schule/Ort / Wettkampfgruppe / Anzahl der Mannschaften / Absender/Betreuer / Telefon / Schulstempel) – an Bernhard Pröll, Franz-Lehar-Str. 44, 7100 Heilbronn

**Meldeschluss:** Dienstag, den 6. Oktober 1992

Jede Mannschaft bringt bitte zwei komplette Spiele und zwei funktionstüchtige Uhren mit!

Bernhard Pröll

### Ausrichter gesucht

Die Württembergische Schachjugend sucht Ausrichter für die Einzelmeisterschaften, die vom 13.–17.04.93 (die Woche nach Ostern) stattfinden sollen.

Gesucht werden Ausrichter für die Einzelmeisterschaften der weiblichen Jugend U15 und U20 sowie der männlichen Jugend U11, U13, U15, U17 und U20.

Zugelassen werden für die Altersklassen U15 – U20 max. 18 Teilnehmer/innen, für die Altersklassen U11 und U13 max. 32 Teilnehmer/innen.

Gespielt werden 7 Runden CH-System bei einer Bedenkzeit von 40 Zügen in 2 Stunden plus 1 Stunde für den Rest der Partie je Spieler.

Der Ausrichter erhält einen Freiplatz.

Der Ausrichter erhält einen Zuschuß, der die Kosten bei einer Durchführung in einer Jugendherberge deckt.

Geboten werden muß die Unterbringung und Verpflegung der Jugendlichen, ein Preisfonds (Sachpreise) sowie ein Rahmenprogramm.

Ausführliche Informationen über die Leistungen der Württembergischen

Schachjugend sind hierbei für die männliche Jugend bei **Manfred Lube, Holzmadenerstr. 12, 7311 Ohmden, Tel.: 07023 / 4091** sowie für die weibliche Jugend bei **Jürgen Wintterle, Kochendorferstr. 12, 7107 Bad Friedrichshall, Tel. 07136 / 22964** zu erfahren.

Lube, Spielleiter WSJ

### SCC Altensteig

#### Württembergischer Jugendmannschaftsmeister

Am 23.08.92 fand das Finale zwischen der SG Ludwigsburg und dem SCC Altensteig statt. Altensteig, als Favorit angereist, wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Nach einem schnellen Remis am Brett 6, gingen die Altensteiger mit einem Sieg am C-Jugendbrett 8 in Führung. Durch einen Sieg am Mädchenbrett 7 konnte Ludwigsburg zwar noch ausgleichen, aber an den ersten fünf Brettern war Altensteig Ludwigsburg, so daß es einen klaren Endstand von 6,5:1,5 gab.

Hier die Einzelergebnisse:

1. Egdmann	– Kobese	0:1	5. Khosrawi	– Schupp	0:1
2. Malcan	– Fröhlich	0:1	6. Goletz	– Yousefi	1/2
3. Kollenberger	– Huber	0:1	7. Sus.Ernst	– Eitel	1:0
4. Haag	– Rohel	0:1	8. Andrea Ernst	– Hammer	0:1



Links die Altensteiger, rechts die Ludwigsburger.  
Betreuer Josef Beutelhoff klebt an den Spitzenbrettern.

### E – Kader – Lehrgang in Ulm

Vom 11.09. – 13.09. 92 fand in der Jugendherberge Ulm ein E-Kader-Lehrgang des Schachverbandes Württemberg unter Leitung von Peter Kindl und Roland Fritz statt.

Teilgenommen haben 12 Jugendliche des E-Kaders.

Das Lösungsturnier bestand dieses Mal aus zwei Teilen. Acht taktische Mittelspielaufgaben bildeten den ersten Teil. Im zweiten Teil war die Analyse einer vorgegebenen Eröffnungsstellung in Gruppen zu erarbeiten. Die Ergebnisse der Analysen ließen allerdings noch Wünsche offen. Überlegener Sieger wurde Boris Latzke, ebenso klar war der zweite Platz für Ulrich Weiler. Den dritten Platz teilten sich Alexander Samak und Fabian Döttling.

Neben den beiden Lehrgangleitern war dieses Mal als neuer Referent Matthias Hönsch mit von der Partie. Seine Vorträge über Endspielstrategie, etappenweise Verwirklichung von Plänen und Bauernstrukturen in der Eröffnung waren ein rundum gelungenes Debüt.

Roland Fritz

## Terminvorschau

### 8. Tübinger Blitz – Grand – Prix

**Spielort:** Scheuer im Salzstadel, Spiellokal des Schachvereins

**Startgeld:** jeden Spieltag 5, – DM + 5, – DM Reuegeld, das am Ende eines Spielabends bei ordnungsgemäßer Teilnahme zurückgezahlt wird.

**Termine:** 06.10., 03.11., 01.12. 1992

05.01., 02.02., 02.03., 06.04., 04.05., 01.06. 1993

Siegerehrung erfolgt am 01.06.93

**Beginn:** jeweils dienstags, ab 19.30 Uhr

**Meldungen:** jeweils dienstags bis zur Auslosung der 2. Runde

**Turnierleitung:** Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8; 7452 Haigerloch, Tel.: 07474 / 2324 (priv) // 07071 / 296880 (dienstl)

**Modus:** bei einer Teilnehmerzahl unter 20 spielt jeder gegen jeden, ansonsten werden 15 Runden nach CH-System gespielt mit Computerauslosung. Die 10 Erstplatzierten erhalten Grand-Prix-Punkte in umgekehrter Reihenfolge ihrer Platzierung (1. Platz: 10 Punkte). Bei Spielpunktgleichheit werden die Punkte geteilt, wobei immer die nächsthöhere ohne Rest teilbare Zahl bezogen auf die Summe der Punkte als Grundlage dient.

**Teilnehmerzahl:** max. 50 Teilnehmer – kein Computer

**Preise:** an jedem Spielabend werden die Einsätze der Teilnehmer zu 40% an den jeweils Erst- zu 30% an den Zweit- und zu 10% an den Drittplatzierten ausbezahlt (volle DM – Beträge).

Nach der Endrunde, am 01.06.93, erhalten die Spieler mit den höchsten Grand-Prix-Wertungen folgende Preise:

120.- / 100.- / 80.- / 60.- / 40.- / 20.- DM; dazu Sonder- und Sachpreise für die Nächstplatzierten. Bei Punktegleichheit werden die Geldpreise geteilt.

## Offene 52. Tübinger Stadtmeisterschaft

**Spielort:** Scheuer im Salzstadelö, Spiellokal des Schachvereins  
**Startgeld:** Erwachsene 30.- DM; Schüler 10.- DM; Studenten, Lehrlinge u. Arbeitslose 20.- DM.  
**Reuegeld:** 20.- DM. Es verfällt bei unentschuldigtem Fehlen zur jeweiligen Runde. Bei zweimaligem Fehlen wird ein Spieler gestrichen.  
**Termine:** 20.10., 27.10., 10.11., 17.11., 24.11., 08.12., 15.12. 1992  
 12.01., 19.01., 26.01., 09.02. 1993  
**Siegerehrung** erfolgt am 11.02.93  
**Beginn:** jeweils Dienstag, ab 19.00 Uhr  
**Meldungen:** bis Dienstag, den 20.10.92, 18.30 Uhr im Spiellokal unter Zahlung des Start- und Reuegeldes bzw. durch Überweisung auf das Konto des Schachvereins bei der Volksbank Tübingen (Nr. 56468008; BLZ - 641 901 10)  
**Turnierleitung:** Eckart Schulz, August-Lämmle-Weg 8; 7452 Haigerloch, Tel: 07474 / 2324 (Priv.) // 07071 / 296880 (dienstl.)  
**Spielmodus:** Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, für den Rest der Partie pro Spieler weitere 30 Minuten.  
 Partien der letzten drei Runden werden nicht verlegt.  
**Teilnehmerzahl:** max. 80 Teilnehmer - kein Computer  
**Preise:** es werden garantiert: 400.- / 300.- / 200.- / 100.- / 50.- DM; weiter Sachpreise  
**Sonderpreise:** Jugendpreis, bester Spieler mit einer DWZ unter 1700, bester Nichtvereinsspieler.  
 Der erste Sieger erhält den Titel "Tübinger Stadtmeister 1992/93" und einen Wanderpokal.  
 Die Geldpreise werden nur nach Brettpunkten vergeben; bei Punktegleichheit werden die Preise geteilt. Bei der Erstellung der Rangfolge gilt (Buchholz N-1).  
 Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

R. Schulz

Der Schachclub Süßen lädt ein zur

## 1. Offenen Süßener Meisterschaft

**Spielort:** Bürgerhaus, Heidenheimer Str. 49, 7334 Süßen  
**Modus:** Bedenkzeit 40 Züge / 2 Stunden + 30 Min. bis Partieende.  
 5 Runden Schweizer System; bei mehr als 16 Teilnehmern werden 7 Runden gespielt.  
**Termine:** 15.10., 29.10., 12.11., 26.11., 10.12. und ab 17 Spielern: 14.1., 28.1., jeweils donnerstags um 20 Uhr  
**Preise:** 1. Preis garantiert 200 DM + Wanderpokal  
 weitere Preise ab 17 TN: 2. Platz 100 DM, 3. Platz 80 DM, 4. Platz 60 DM sowie Sachpreise für weitere Plätze  
**Startgeld:** 20 DM  
**Reuegeld:** 20 DM (1 Spiel kampfflos erlaubt)  
**Anmeldung:** vor der 1. Runde am 15.10. bis 19.45 Uhr im Spiellokal  
**Anfragen:** Klaus Schlesinger, 07161 / 13001

## Offene Ludwigsburger Meisterschaft

Die Schachgemeinschaft Ludwigsburg 1919 lädt alle Schachspieler(innen) zur offenen Stadtmeisterschaft ein.  
**Beginn:** Mittwoch, 21. Oktober, 19.30 Uhr  
**Ort:** Haus der Vereine, Mathildenstr. 31/1, 7140 Ludwigsburg, Nähe Forum  
**Spielmodus:** 9 Runden Schweizer System  
**Startgeld:** 25,- DM  
**Reuegeld:** 25,- DM. Das Reuegeld verfällt bei einmaligem Nichtantreten.  
**Preis:** Der Turniersieger erhält einen Wanderpreis und Ehrenpreis der Stadt Ludwigsburg, sowie 150,- DM in bar. Sämtliche Teilnehmer, die das Turnier zu Ende spielen, erhalten einen Preis.  
**Wichtig:** Anmeldung bei Bruno Wagner, Tel.: 07141 / 928167

## 24. 10./01.11. Esslingen

### Offene Stadtmeisterschaft

**Modus:** 7 Runden CH-System mit DWZ-Auswertung. Bedenkzeit 2 Std./40 Züge + 30 Min. je Spieler. Es gelten die FIDE-Regeln unter Berücksichtigung der Active-Chess-Regeln nach der ersten Zeitkontrolle. (s. TO)  
**Termine:** Sa. 24.10.92 1. Runde 9.00 Uhr, 2.R. um 14.30 Uhr,  
 So. 25.10.92 3. Runde 9.00 Uhr, 4.R. 14.30 Uhr;  
 Sa. 31.10.92 5. Runde 9.00 Uhr, 6.R.: 14.30 Uhr  
 So. 01.11.92 7. Runde 9.00 Uhr.  
 Verlegungen zw. Runde 4 und 5 sind nur im Rahmen der WTO mit Genehmigung der Turnierleitung erlaubt.  
**Preise:** 700.- / 400.- / 250.- / 150.- / 100.- DM.  
 Für die Plätze 1-3 zusätzlich je einen Ehrenpreis der Stadt Esslingen.  
 Geldpreise werden zusammengezogen und geteilt bei Punktegleichheit um Platz 1, ab Platz 2 bei gleichen Punkten und gleicher Buchholzzahl.  
 Nachfolgende Sonderpreise sind bei einer Mindestteilnehmerzahl von 5 Spielern je Sparte garantiert:  
 Jugendliche (Stichtag 1.1.73) 1) 70.- 2) 30.- DM  
 Damen 1) 70.- 2) 30.- DM  
 Senioren (Stichtag 1.1.32) 1) 70.- 2) 30.- DM.

Die Fa. Spiel & Freizeit HEIGES stiftet einen Einkaufsgutschein im Wert von 100.- DM. Diesen gewinnt der Beste unter den in Esslingen wohnhaften Teilnehmern, sowie den Mitgliedern der Esslinger Schachvereine.  
**Startgeld:** Erwachsene 35.- DM, Schüler 20.- DM. Das Startgeld erhöht sich um 5.- DM bei Anmeldung nach dem 22.10.92. Bei Banküberweisung ist der Turnierleitung der Überweisungsbeleg bei der Anmeldung am 24.10.92 vorzulegen.  
**Reuegeld "30.- DM"** verfällt bei einmaligem unentschuldigtem Nichtantritt zur Partie. Bei zweimaligem Nichtantritt wird der Teilnehmer vom Turnier ausgeschlossen.  
**Anmeldung:** erfolgt am 24.10.92 bis 8.45 Uhr im Turniersaal oder unter dem Stichwort "Schachmeisterschaft 92" mit der Überweisung des Start- und Reuegeldes, sowie Angabe der Spielstärke bis 22.10.92 auf nachfolgendes Sonderkonto: Kreissparkasse Esslingen Kto.Nr. 623 566 BLZ: 611 500 20  
**Teilnehmerzahl:** ist auf 120 Spieler beschränkt  
**Spielort:** Zentrum Zell, Alleenstr. 1, 7300 Esslingen - Zell  
**Turnierleitung:** Helmut Morgen, Tel: 0711 / 37 68 69; Franz Schnider, Tel: 0711 / 316 86 57

Helmut Morgen

## 14.11. Winnenden

### 1. Winnender Open

**Termin:** Samstag 14.11.92 Beginn 9.30 Uhr  
**Ort:** Winnenden (Rerms-Murr-Kreis), von Stuttgart ca. 20 km auf der B 14 Richtung Nürnberg; "Alte Oberschule", Schloßstr. 14, von der B 14 kommend Richtung PLK fahren und an der Kreuzung nicht rechts zum PLK sondern links hoch ca. 50 m (gegenüber dem Rathaus).  
**Modus:** 7 Runden nach CH-System mit Computerauslösung. 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE - Schnellschachregeln.  
**Startgeld:** Erwachsene 20 DM, Jugendliche (Jg. 73 und jünger) 10 DM.  
**Preise:** 200.- / 150.- / 100.- / 60.- / 40.- DM, der erste Preis ist garantiert, die anderen ab 30 Teilnehmern.  
**Verpflegung:** Preisgünstige Speisen und Getränke werden angeboten.  
**Wichtig:** Je zwei Spieler eines Vereins sollten einen kompletten Figurensatz und Uhr mitbringen, sonst müssen 5 DM extra verlangt werden.  
 Außerdem ist das Turnier aus Platzgründen auf 100 Teilnehmer begrenzt. Voranmeldung daher empfehlenswert, um Teilnahme zu garantieren.  
**Anmeldung + Infos:** Bitte schriftlich oder telefonisch bis 12. 11. 92 an Aleksandar Vuckovic, Eichendorffweg 1, 7057 Winnenden, Tel.: 07195 / 61154

### 14. Karl - Belzner - Gedächtnis - Turnier

17. November 92, in der Staufferhalle Bad Wimpfen

**Spielbeginn:** 20.00 Uhr, Meldeschluß 19.45 Uhr

**Modus:** 5 Min.-Blitzpartien mit Qualifikations- und Finalrunden.

Ab Verbandsliga wird gesetzt.

**Preise:** 1) DM 250,- - + Wanderpokal, 2) DM 150,- -; 3) DM 75,- - ; außerdem: Mannschaftspreis (4 Spieler des selben Vereins werden gewertet), Jugendpreis, Preis für den Besten bis einschl. Kreisklasse

Preisfonds: insges. mind. DM 800,- -

**Startgeld:** DM 10,- -

**Info und Anmeldung:** K.H.Weyhing, Steinweg 67, 7107 Bad Wimpfen, Tel.: 07063 / 8916

Timo Frey

Der Schachclub Erdmannhausen lädt ein zum dritten

## 18.11. Jürgen Haag Gedächtnisturnier am Buß- und Betttag in Erdmannhausen

**Ort:** Halle auf der Schray - Erdmannhausen / Krs. Ludwigsburg

**Modus:** 7 Runden Schweizer System mit Computerauslösung

**Bedenkzeit:** 30 Min. je Spieler für die gesamte Partie

**Turnierbeginn:** 9:00 Uhr

**Preise:** 1. Preis DM 400 + Pokal, 2. Preis DM 250,

3. Preis DM 150, 4. Preis 100 DM, 5. Preis 50 DM

**Startgeld:** 15 DM je Teilnehmer

**Meldeschluß:** 15. Nov. 91

**Teilnehmerzahl:** max. 50 Personen, Voranmeldungen werden bevorzugt

**Meldungen:** Telefonisch: 07144-5604

**Turnierleiter:** Michael Kamps

**Bewirtschaftung:** Werner Wachsmuth

**Info:** Herbert Volkmer, Tel: 07144-5604

Kocher, Tel. 07150/31116 (ab 20 Uhr) abrufbar.

## 18.11. Gosheim

### 2. Offenes Gosheimer Schnellturnier 1992

Der Schachring Heuberg-Gosheim veranstaltet sein 2. Schnellschachturnier und lädt hierzu alle Schachfreunde herzlich ein.

**Termin:** Mittwoch, 18.11.1992 (Buß- und Bettag). Beginn 9.00 Uhr. Ende ca. 17.30 Uhr.

**Ort:** Gasthaus Sonne, Hauptstr. 41, 7209 Gosheim

**Modus:** 7 Runden Schweizer System, Bedenkzeit 30 Min. pro Partie und Spieler. Es gelten die FIDE-Schnellschachregeln.

**Startgeld:** Erwachsene 15.- DM; Jugendliche (15 - 18 Jahre) 10.- DM, Jugendliche bis 14 Jahre 8.- DM.

**Preise:** 250/180/100 DM + Sachpreise. Geldpreise garantiert ab 40 Teilnehmer. Volle Startgeldausschüttung.

**Anmeldung:** Bei Johann Steiner, Hauptstr. 31 7209 Gosheim, Tel.: 07426/1413 oder bis 15 Min. vor Turnierbeginn.

Johannes Steiner

## 18.11. Stuttgart

### 3. Schnellturnier der SSF 1879 "Silberner Springer"

**Veranstalter:** Stuttgarter Schachfreunde 1879 e.V.

**Spielort:** In der AWO, 1.OG. li., 7000 Stuttgart-Ost, Ostendstr. 77/1

**Termin:** Mi. (Buß- und Bettag) 18. Nov. 92, Beginn 10.00 Uhr, Ende ca. 17 Uhr

**Modus:** 9 Runden, CH-System für 4er Mannschaften, 15 Min. Partien nach Schnellschachregeln der FIDE (ohne Mitschreibpflicht), ab ca. Landesliga für Mannschaften aus Baden-Würtbg. und Bayern.

Rangfolge der gemeldeten Spieler muß eingehalten werden; 2 Reservespeler sind möglich.

**Startgeld:** DM 60.- pro Mannsch., bei Nachmeldung DM 70.- (Bezahlung im Spielort.)

**Meldeschiuß:** 16. Nov. 92, spätestens am 18.11.92 bis 9.30 Uhr im Spielort.

**Preise:** 1) 500 DM + Wanderpokal (bei dreimaligem Gewinn) + Ehrenpreis der Stadt Stuttgart für beste auswärtige Mannschaft.

2) - 5) 300/200/100/80 DM.

**Sonderpreis:** Bestes 1. Brett = DM 100.-

Der 1. Preis wird garantiert, restliche Preise erst ab Teilnahme von mind. 15 Mannschaften.

**Turnierleitung:** Werner Hoffmann

**Organisation:** Helmut Mauch, Computerauswertung durch SSF 1879. Getränke und Vesper können im Spielsaal bestellt werden.

**Infos u. Tel. Anmeldung:** Bei H. Mauch, 7000 Stuttgart-80, Siriusweg 18D, Tel.: 0711-743563 (nur abends zw. 18 und 20 Uhr)

H. Mauch

## 26. - 30.12. Böblingen

Der SC Hewlett-Packard Böblingen 1975 lädt ein zum

### 9. INTERNATIONALEN BÖBLINGER OPEN

**Spielort:** NOVOTEL, Otto-Lilienthal-Str.18, 7030 Böblingen-Hulb, Tel.: 07031-229071

**Modus:** 9 Runden Schweizer System, 40 Züge in 2 Stunden, nach dem 40. Zug werden die Uhren um 30 Minuten zurückgestellt, und es wird bis zur Entscheidung gespielt. Gesamte Spielzeit pro Runde: 5 Stunden. Beendigung der Partien nach FIDE-Schnellschachregeln.

**Termine:**

- |   |                             |
|---|-----------------------------|
| 1. Runde 26.12.92 16.00 Uhr;                            | 2. Runde 27.12.92 9.00 Uhr; |
| 3. Runde 27.12.92 16.00 Uhr usw.                        |                             |
| 9. Runde 30.12.92 16.00 Uhr, anschließend Siegerehrung. |                             |

**Preise (in DM):** 2.500/2.000/1.500/1.000 / 800/400/ 200/190/ 180/ 170/ 160/ 150/ 140/ 130/ 120/ 110/ 100/ 90/ 80/ 70.

Der erste Preis ist garantiert. Die anderen Preise sind ab 200 Teilnehmern garantiert. Bei weniger als 200 Teilnehmern werden die Preise 2 - 20 entsprechend angepaßt.

**Sonderpreise:** Bei mehr als 10 Teilnehmerinnen erhält die bestplatzierte Dame (oder weibliche Jugendliche) 300 DM, die zweitbeste 200 DM und die drittbeste 100 DM. Bei weniger als 10 Teilnehmerinnen werden die Preise entsprechend angepaßt.

Bei mehr als 5 Teilnehmern erhält der beste Senior (ab 60 Jahre - Stichtag 31.12.92) **Sonstige Sonderpreise:** Bei mehr als jeweils 5 Teilnehmern einer jeden Gruppe erhält der beste Senior (ab 60 Jahre - Stichtag 31.12.91) DM 150.-

Bei mehr als 10 Teilnehmern erhält der beste Jugendliche DM 300.- / 200.- / 100.- / 90.- / 80.- / 70.-

**Startgeld:** DM 80.-

**Meldungen:** Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto-Nr. 67933 bei der Kreissparkasse Böblingen BLZ 603 501 30. Konto-Inhaber: SC-HP Böblingen 1975 e.V., Hans Matzig, Kennwort: "Böblinger Open 1992".

**Meldeschiuß:** Samstag, den 26.12.92, 15.00 Uhr im Spielort bei der Turnierleitung.

**Turnierleitung:** Alfred Knecht, Glenrothesstr. 4, 7030 Böblingen, Tel.: 07031-274581

**Schiedsrichter:** Jürgen Dammann Nationaler Schiedsrichter

**Unterbringung:** Im NOVOTEL (Anschrift und Tel. siehe oben)

Einzelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 99,-

Doppelzimmer: Übernachtung mit Frühstück DM 99,-

pro Übernachtung und Person. Voranmeldung ist erwünscht.

NOVOTEL-Bankverbindung: Kto-Nr.: 6 225 925, Dresdner Bank in 7030 Böblingen BLZ 603 800 02.

Weitere Information betreffs Übernachtungsmöglichkeiten beim Verkehrsamt Böblingen, Tel.: 07031-666225 oder beim Verkehrsamt der Stadt Sindelfingen, Tel.: 07031-94321.

**Sonstiges:** Im Turnierlokal besteht absolutes RAUCHVERBOT. Das Turnier wird DWZ ausgewertet. Bei Punktgleichheit werden die Preise geteilt.

**Alle Freiplätze werden durch persönliche Einladungen vergeben.!**

## 2. - 6.1.93 Schw. Gmünd

### 5. Staufer Open

der Schachgemeinschaft Schwäbisch Gmünd 1872 e.V.

**Spielort:** "Stadtgarten" Schwäbisch Gmünd - großzügige Räumlichkeiten mit viel Platz für jeden Spieler - vollklimatisiert!

**Modus:**

9 Runden Schweizer System - Auslosung mit Programm PROTOS, 40 Züge in 2 Stunden + 30 Minuten bis Partieende.

Reihenfolge bei Punktgleichheit nach Buchholz, wobei die schwächste Wertung gestrichen wird.

Das Turnier wird nach DWZ ausgewertet.

**Termine:**

- |                                 |                       |
|---------------------------------|-----------------------|
| 02.01.93: 1. Runde um 10.00 Uhr | 2. Runde um 17.00 Uhr |
| 03.01.93: 3. Runde um 9.00 Uhr  | 4. Runde um 16.00 Uhr |
| 04.01.93: 5. Runde um 9.00 Uhr  | 6. Runde um 16.00 Uhr |
| 05.01.93: 7. Runde um 9.00 Uhr  | 8. Runde um 16.00 Uhr |
| 06.01.93: 9. Runde um 9.00 Uhr  | Siegerehrung 15 Uhr   |

**Preise:** (in DM)

2.500, 1.500, 1.000; 700, 500, 400, 350, 300, 250, 200; 175, 150, 100, 100, 100.

Der erste Preis ist garantiert - die übrigen ab 200 Teilnehmern. Verteilung der Preise bei Punktgleichheit nach Lugaer System.

**Sonderpreise:**

Für Damen, Senioren (Damen 1938/ Herren 1933), Jugendliche (1973) und Schüler (1977) je nach Teilnehmerzahl.

Mannschaftspreise für **deutsche** Teams (4 Spieler eines Vereins; Spielerpaß): **300 DM/200 DM.**

Weitere Sonderpreise für Spieler der Region.

**Turnierleitung:** Nat.Schiedsrichter Dieter Beuchler

Oberer Stefansberg 5, 8600 Bamberg, Tel.: 0951/55069

**Startgeld:** 80 DM, Jugendliche 50 DM bei Überweisung - 90 DM/60 DM bei Bezahlung am 2. Januar 1993 bis 9 Uhr.

GM und IM startgeldfrei.

**Anmeldung:** Durch Einzahlung des Startgeldes auf Kto.Nr. 16 000 013 bei der **Lorcher Bank eG. (BLZ 613 612 89)**, Kontoinhaber SG 1872 e.V. bis spätestens **15. Dezember 1992.**

Alle Teilnehmer (auch bei Voranmeldung) müssen am 2.1.93 bis 9 Uhr ihren vollständig ausgefüllten Meldebogen (Ausgabe ab 8 Uhr) bei der Turnierleitung abgeben haben.

**Info: Paul Held, Lettenklinge 4, 7080 Aalen, Tel.:**

**07361/43709** (ab 18 Uhr)

**Sonstiges:** Anmeldung für preisgünstige Unterkunft in Jugendherberge bei Paul Held.

Auskunft über Fremdenzimmer beim Fremdenverkehrsverein (07171/66244) oder beim Verkehrsamt der Stadt Schwäbisch Gmünd (Tel.07171/603415).

## TERMINKALENDER

### 4. Quartal 1992

- |              |   |
|--------------|---|
| 06.10.       | Monatsblitzturnier in Tübingen                      |
| 10.10.       | Breiten- u. Freizeit - Seminar im Novotel Böblingen |
| 10.10.       | Pokal - EM des Verbandes (Finale)                   |
| 10. - 11.10. | 1. Bundesliga Doppelrunde                           |
| 11.10.       | 2. Bundesliga 1. Runde                              |
| 15.10.       | Beginn Offene Süßener Meisterschaft                 |
| 18.10.       | Oberliga und Verbandsliga, 2. Runde                 |
| 20.10.       | 1. Runde Offene Tübinger Stadtmeisterschaft         |
| 21.10.       | Beginn Offene Ludwigsburger Meisterschaft           |

- 24/25/31.10. u. 1.11. Offene Esslinger Meisterschaft  
 27.10. Monatsblitzturnier in Sindelfingen  
 28.10. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg  
 30.10. Monatsblitzturnier in Heidenheim  
 31.10./1./11. Verbandsspielfreies Wochenende  
 3.11. Monatsblitzturnier in Tübingen  
 6.11. Feuerbacher Blitzschach Open  
 7.–8.11. 1. Bundesliga, 2. Doppelrunde  
 8.11. 2. Bundesliga 2. Runde  
 8.11. Oberliga und Verbandsliga, 3. Runde  
 9.–13.11. Übungsleiter – Prüfungslehrgang in Ruit  
 17.11. Offenes Blitzturnier in Bad Wimpfen (19.45 Uhr)  
 18.11. Schachpräsentation bei der **HFA – MESSE**  
 18.11. Schnellturnier "Silberner Springer" in Stuttgart (4er – Mannsch.)  
 18.11. Schnellturnier in 7141 Erdmannhausen (7.R., 30 – Min.)  
 18.11. Schnellturnier in 7209 Gosheim (7.R., 30 – Min.)  
 24.11. Monatsblitzturnier in Sindelfingen  
 25.11. Monatsblitzturnier in Ludwigsburg  
 27.11. Monatsblitzturnier in Heidenheim  
 29.11. Oberliga und Verbandsliga, 4. Runde  
 1.12. Monatsblitzturnier in Tübingen  
 4.12. Feuerbacher Blitzschach Open  
 13.12. 2. Bundesliga, 3. Runde  
 13.12. Oberliga und Verbandsliga, 5. Runde  
 18.12. Monatsblitzturnier in Heidenheim  
 19.–20.12. 1. Bundesliga, 3. Doppelrunde  
 19./20.12. Verbandsspielfreies Wochenende  
 26.–31.12. 9. Intern. Böblinger OPEN  
 26.12. Traditionelles Mengener Weihnachtsblitzturnier

### 1. Quartal 1993

- 2.–6.1. Staufer Open in Schw. Gmünd (9 Runden)  
 2./3.1. Verbandsspielfreies Wochenende  
 5.1. Monatsblitzturnier in Tübingen  
 8.1. Feuerbacher Blitzschach Open (Auftakt – Trnirer 93)  
 10.1. Bundesliga – Einzelrunde  
 10.1. 2. Bundesliga, 4. Runde  
 17.1. Oberliga und Verbandsliga, 6. Runde  
 30.–31.1. 4. Bundesliga – Doppelrunde  
 31.1. 2. Bundesliga, 5. Runde  
 2.2. Monatsblitzturnier in Tübingen  
 5.2. Feuerbacher Blitzschach Open  
 7.2. Oberliga und Verbandsliga, 7. Runde  
 20./21.2. Verbandsspielfreies Wochenende  
 27.–28.2. 1. Bundesliga, 5. Doppelrunde  
 28.2. 2. Bundesliga, 6. Runde  
 28.2. Oberliga und Verbandsliga, 8. Runde  
 2.3. Monatsblitzturnier in Tübingen  
 5.3. Feuerbacher Blitzschach Open  
 13.3. Mannschafts – Blitz – Meisterschaft des Verbandes  
 21.3. Oberliga und Verbandsliga, 9. (letzte) Runde  
 27.–28.3. 1. Bundesliga, 6. Doppelrunde  
 27./28.3. Verbandsspielfreies Wochenende  
 28.3. 2. Bundesliga, 7. Runde

### 2. Quartal 1993

- 2.4. Feuerbacher Blitzschach Open  
 3./4.4. Schnellschach – Meisterschaft des Verbandes 1993  
 3.–10.4. 5. Württ. Seniorenmeisterschaft  
 6.4. Monatsblitzturnier in Tübingen  
 17./18.4. Verbandsspielfreies Wochenende  
 24.–25.4. 7. Bundesliga – Doppelrunde  
 25.4. 2. Bundesliga, 8. Runde  
 4.5. Monatsblitzturnier in Tübingen  
 7.5. Feuerbacher Blitzschach Open  
 9.5. Vierer – Pokal – MM des Verbandes (Achtelfinale)  
 16.5. Evtl. Stichekämpfe 1. Bundesliga  
 23.5. Vierer – Pokal – MM des Verbandes (Viertelfinale)  
 29.–30.5. Verbandsspielfreies Wochenende  
 1.6. Monatsblitzturnier in Tübingen  
 4.6. Feuerbacher Blitzschach Open  
 4.–6.6. Evtl. Stichekämpfe 2. Bundesliga  
 6.6. Vierer – Pokal – MM des Verbandes (Halbfinale)  
 19.6. Verbands – Blitz – Einzelmeisterschaft 1993  
 27.6. Vierer – Pokal – MM (Finale)

### 3. Quartal 1993

- 2.7. Feuerbacher Blitzschach Open  
 7.–15.8. **Meisterturnier 1993 des Verbandes in Schramberg**  
 3.9. Feuerbacher Blitzschach Open

## Stuttgart

Bezirksleiter: Gert Schmid, Fr. – Ebert – Str.15/215, 7032 Sindelfingen, 07031/806587  
 Spielleiter: Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, 0711/659412  
 Kasse: Arnd Heinze, Onstmettinger Weg 11, 7000 Stuttgart 80, 0711/714288  
 Bankverbindung: LG Stuttgart, Kto – Nr. 30 439 61, BLZ 600 501 01

### Spiellokal der SSF 1879

Seit Juli 92 spielen die SSF 1879 dienstags von 19–24 Uhr im Cafe Schweickhardt, Tel. 0711–293778, 7000 Stuttgart–1, Königstr. 22, 2. OG li, Nebenzimmer

H. Mauch

## Bezirksjugend

**Jugendlitr.:** M. Meier, Steinestr.36/3, 7143 Vaihingen/Enz 2, 07042/15786  
**Turnierlitr.:** Oliver Wilms, Landauer Str.45, 7 Stuttgart 31, 0711/886531  
**Kassiers:** Oskar Erler, Staufeneckerstr.10, 7 Stuttgart 30, 0711/851412  
**Bankverbindung:** PGiroA Stuttgart Konto 3180 / 78–704, BLZ 600 100 70

### Talentsichtung 1992 ein Erfolg?

Die schlechte Nachricht zuerst:

Der Schachbezirk Stuttgart umfaßt 51 Vereine! Tatsache ist, daß an der TASI 92 am 5. und 6.9.92 nur 13 Teilnehmer aus **sieben** Vereinen anwesend waren. Was hat die Leitung der SBJS wohl falsch gemacht? Oder hat bei den Verantwortlichen in den restlichen 44 Vereinen/SABten die Jugendförderung wirklich einen geringen Stellenwert?



### "Gastreferent" M. Meier erklärt Turmendspiele

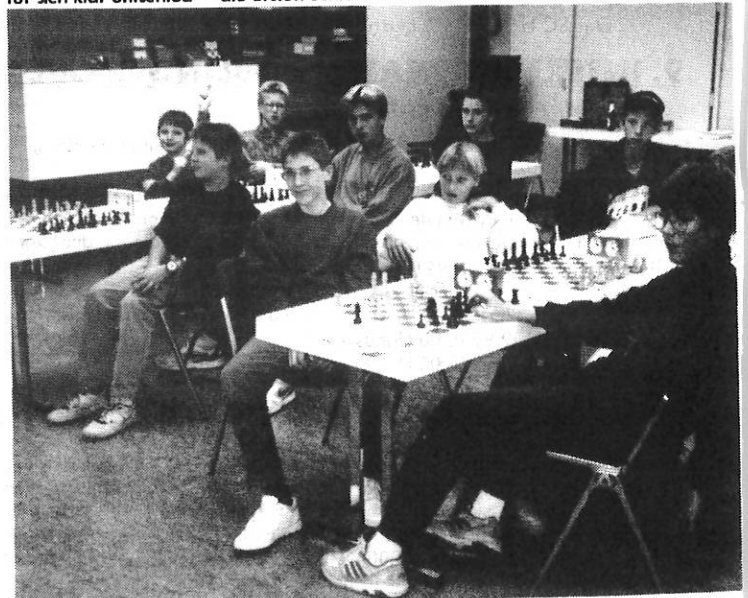
Die Pluspunkte:

Hervorragendes Ambiente durch die gepflegte Atmosphäre im Sportzentrum auf der Weidacher Höhe. Dem SC Stetten sei Dank für die Ausrichtung.

Ein ausgereiftes Programm mit Turmendspielen, einem Thematurier, taktischen Kombiaufgaben ließ keine Langeweile aufkommen. Der B-Trainer Harald Wohlt hatte die Sache im Griff. Mit Aufwärmgymnastik und Ballspielen konnte der KJL Michael Knapp (neben fachbezogenen Referaten) auch die notwendige Sauerstoffzufuhr für die erforderliche Gehirntätigkeit sichern.

Höhepunkt des Ganzen war natürlich das Kräftemessen gegen Peter Dittmar, der mitunter auch mal etwas länger über eine Spielsituation nachdachte.

Ein Programmpunkt konnte nicht genau eingehalten werden. Die für 22 Uhr angestrebte Betruhe war zu diesem Zeitpunkt nicht realisierbar. Sicher hatte das lockere Blitzturnier am späten Abend – das Elmar Bischoff vom SC Wolfbusch für sich klar entschieden – die ersten Schlafläuse vertrieben.



### "Ich hab's!"

Das Abschlußgespräch – nach dem gemeinsamen, sonntäglichen Mittagessen – ergab, daß die Teilnehmer keine nennenswerten Minuspunkte verteilten. Allenthalben kam zum Ausdruck, bei einer guten Sache viel Spaß gehabt zu haben. Referenten und Betreuer konnten dennoch den Teilnehmern eine gute Disziplin bescheinigen.

Wer sich nun einen Platz im F-Kader 1993 erkämpft hat, wird die aufwendige Ergebnisauswertung zeigen.

Die Leitung der SBJS wird sich durch die geringe Teilnehmerzahl nicht entmutigen lassen. Eine TASI 1993 wird sicher angestrebt. Vereine bzw. SABten, welche die Ausrichtung übernehmen wollen, können schon jetzt Interesse signalisieren. Auf der BJV wird das Thema zur Sprache kommen.

Oskar Erler

## Stuttgart – Ost

### Schachverein Schwaikheim

Die Anschrift des Schachvereins Schwaikheim hat sich geändert. Sie lautet ab sofort:

**Hans Lang, Bahnhofstr. 10, 7052 Schwaikheim, Tel: 07195 / 51072, Fax: 07195 / 52887.**

Hans Lang, 2. Vorsitzender

## Stuttgart – Mitte

### Kreisleitung

(Stand: Juli 1992)

**Kreisleiter:** Richard Zorn (DJK Stgt-Süd), Böblinger Str. 39, 7000 Stuttgart 1, Tel.: p. 0711/6404290, g. 0711/6412744

**Kreisturnierleiter** (stellv. Kreisleiter): Bruno Jerratsch, Kleiststr. 10, 7000 Stuttgart 1, (Schachmatt Botnang), Tel.: p. 0711/659412, g. 0711/2163308

**Kreiskassier:** Erich Beck, Seestr. 53, 7254 Hemmingen (GSV Hemmingen), Tel.: 07150/4857, **Kreisbank:** Nr. 4535 0000 bei der Volksbank Ludwigsburg (BLZ 603 617 59)

**DWZ – Bearbeiter:** Michael Küstler, Bubenholdenstr. 47, 7000 Stuttgart 30 (SSF 1879), Tel.: p. 0711/856246, g. 0711/8211318

**Kreissjugendleiter:** Michael Knapp, Claudiusstr. 29, 7147 Eberdingen (TSV Zuffenhausen) Tel.: 07042/7420

**Leiter der Kreisklasse:** Winfried Harst, Am Bergheimer Hof 47, 7000 Stuttgart 31 (SV Wolfbusch), Tel.: 0711/864623

**Leiter der A – Klasse:** Michael Küstler (s. DWZ – Bearbeiter)

**Leiter der B – Klasse:** Franz Plass, Beethovenstr. 17, 7255 Rutesheim (SK "e4" Gerlingen) Tel.: 07152/54519

**Leiter der C – Klasse:** Franz Plass (s. B – Klasse)

**Leiter der D – Klasse:** Günter Schelke, Hohestr. 1, 7300 Esslingen (ESV Rot-Weiß Stuttgart), Tel.: 0711/382532

**Leiter der E – Klasse:** Thomas Clemens, Niebuhrweg 59, 7000 Stuttgart 40 (TSV Zuffenhausen) Tel.: 0711/825933

Liebe Schachfreunde

hiermit ergeht die herzliche Einladung zur

### Kreiseinzelmeisterschaft 1992

Teilnahmeberechtigt sind alle Spielerinnen und Spieler mit Spielberechtigung für einen Verin des Schachkreises Stuttgart – Mitte.

**Modus:** 7 Runden nach Schweizer System.

Die Bedenkzeit beträgt 2 Stunden für die ersten 40 Züge + 30 Minuten je Spieler für den Rest der Partie. Ab dem 40. Zug gelten die Regeln für die Beendigung von Partien durch Schnellschach.

**Termine:** jeweils Samstag 10.10. / 17.10. / 24.10. / 07.11. / 14.11. / 21.11. / 28.11. 1992 jeweils um 14 Uhr

**Ort:** Hedwig-Dohm-Schule, Ludwigstr. 111 in Stuttgart – West (1 Min. Fußweg von der S – Bahn – Haltestelle Schwabstr.)

**Startgeld:** 5, -- DM vor Beginn der 1. Runde

**Reuegeld:** 10, -- DM bar zu entrichten

**Anmeldung:** telefonisch bei Kreisturnierleiter Bruno Jerratsch (0711 / 659412) oder am ersten Spieltag bis 13.45 Uhr

Der Schachkreis Stuttgart – Mitte bietet:

– mindestens 5 Aufsteigerplätze zur Bezirkseinzelmeisterschaft 1993

– Pokale und Urkunden für die Plätze 1 bis 3

– DWZ – Auswertung

– günstigstes Startgeld weit und breit!

**Sonstiges:** – das Spielmaterial wird von der Turnierleitung gestellt

– das Rauchen ist im Schulgebäude nicht gestattet; es besteht jedoch Rauchmöglichkeit im Hof direkt neben dem Spielsaal

Mit freundlichen Schachgrüßen, Bruno Jerratsch, Kreisturnierleiter

## Stuttgart – West

### Blitzturniere in Sindelfingen

Monatsblitzcup für 7 Min. Partien, gespielt in 8 Serien jeweils am letzten Spielabend der Monate Februar bis Juni und September bis November.

Jahrespunktwertung. Beginn jeweils 19.00 Uhr

**Verbleibende Termine:** 27.10., 24.11.

**Ort:** Stadiongaststätte, Rosenstr. 12 in Sindelfingen. Tel.: 07031 – 805180.

### Abschlußtable der Kreisjugendliga:

1. Vaih. – Rohr	9: 1 32,0	4. Sindelfgn 2	4: 6 14,5
2. Rutesheim	9: 1 24,5	5. Stetten	3: 7 16,0
3. Leonberg	5: 5 21,0	6. Sindelfgn 3	0: 10 8,0

Die SG Vaihingen/Rohr ist als Tabellenerster in die Bezirksjugendliga aufgestiegen.

Marc Nestl

## Neckar – Fils

Bezirksleiter: Franz Kindermann, Bürgerseeweg 5, 7440 Nürtingen, 07022/8517  
 Spielleiter: Klaus-Dieter Templin, Schmiedweg 7, 7447 Aichtal-Aich, 07127 – 59853  
 Presseref: Uwe Rogowski, Tilsiterweg 28, 7406 Mössingen, 07473 – 1247  
 Kassierer: Dietmar Schulz, Limburgstr. 26, 7311 Dettingen, 07021 / 9853

### Spielplan Landesliga 1992/93

1. Steinlach, 2. Tübingen 4, 3. Kirchentellinsfurt, 4. Süßen, 5. Berkheim, 6. Urach, 7. Tübingen 3, 8. Esslingen  
**Termine:** 27.09., 18.10., 08.11., 06.12. 1992  
 17.01., 14.02., 07.03. 1993

**Staffelleiter:** Jürgen Berner, Neue Steige 7, 7402 Kirchentellinsfurt, Tel.: 07121/600866.

### Spielplan Bezirksliga A 1992/93:

1. Reutlingen, 2. Nürtingen, 3. Wendlingen, 4. Pfullingen, 5. Kirchentellinsfurt, 6. Rottenburg, 7. Neckartenzlingen, 8. Ammerbuch, 9. entfällt, 10. entfällt.

Die Auslosung erfolgte hier nach dem Spielplan für 10 Mannschaften. Wer gegen 9 oder 10 spielen soll ist spielfrei.

**Termine:** 27.09., 18.10., 08.11., 29.11., 13.12. 1992  
 17.01., 07.02., 28.02., 21.03. 1993

**Staffelleiter:** Wolfgang Kudlich, Heimstätterweg 4, 7440 Nürtingen, Tel.: 07022 / 39936

### Spielplan Bezirksliga B 1992/93

1. Göppingen, 2. Ostfildern, 3. Nabern, 4. Kirchheim, 5. Ebersbach, 6. Donzdorf, 7. Zell 8. Altbach

**Termine:** 27.09., 18.10., 08.11., 06.12. 1992  
 17.01., 14.02., 07.03. 1993

**Staffelleiter:** Günter Rapp, Amselweg 1, 7335 Salach, Tel.: 07162 / 43625.

### Paarungstafel für 8 Teilnehmer:

<b>1. Runde:</b>	1-8	2-7	3-6	4-5
<b>2. Runde:</b>	8-5	6-4	7-3	1-2
<b>3. Runde:</b>	2-8	3-1	4-7	5-6
<b>4. Runde:</b>	8-6	7-5	1-4	2-3
<b>5. Runde:</b>	3-8	4-2	5-1	6-7
<b>6. Runde:</b>	8-7	1-6	2-5	3-4
<b>7. Runde:</b>	4-8	5-3	6-2	7-1

### Paarungstafel für 10 Teilnehmer:

<b>1. Runde:</b>	1-10	2-9	3-8	4-7	5-6
<b>2. Runde:</b>	10-6	7-5	8-4	9-3	1-2
<b>3. Runde:</b>	2-10	3-1	4-9	5-8	6-7
<b>4. Runde:</b>	10-7	8-6	9-5	1-4	2-3
<b>5. Runde:</b>	3-10	4-2	5-1	6-9	7-8
<b>6. Runde:</b>	10-8	9-7	1-6	2-5	3-4
<b>7. Runde:</b>	4-10	5-3	6-2	7-1	8-9
<b>8. Runde:</b>	10-9	1-8	2-7	3-6	4-5
<b>9. Runde:</b>	5-10	6-4	7-3	8-2	9-1

### Tübinger Jugendschachtag am 29.08.92

Tübingen: Großes Nachwuchstreffen. Jugendliche aus der näheren und weiteren Umgebung kamen nach Tübingen, um mit viel Temperament und jugendlicher Finesse ihre Fähigkeiten auf dem Brett mit den 64 Feldern zu demonstrieren. In der Ludwig-Krapf-Sporthalle herrschte Hochbetrieb. Obwohl sich vor der Halle die Temperaturen nochmals auf sommerliche Höhen steigerten, behielten die Akteure in der Halle, trotz manch heißem Gefecht, einen kühlen Kopf.

Wenn auch nicht jeder am Brett die Erfolge verbuchen konnte, von denen nicht nur ein jugendlicher Schachspieler träumt, so gelang es dem Schachverein Tübingen, auch dank der Unterstützung Tübinger Geschäftsleute, manch enttäuschte Miene aufzuhehlen.

Keines der gekommenen Kinder ging mit leeren Händen nach Hause. Neben den Siegermedaillen für die drei Jahrgangsbesten, fand ein gestifteter Sonderpreis besondere Beachtung. **Ein Geldschein**, fünf Etmische Kronen, mit dem Bildnis von Schachgroßmeister Keres, den der jeweils Gruppenerste erhielt. Wo sieht man das schon, ein Sportler, zumal ein Schachspieler, auf einem gültigen Geldschein.

Dieses Turnier war nach Meinung der Teilnehmer und der sie begleitenden Betreuer ein voller Erfolg. Dazu beigetragen haben neben dem Veranstalter natürlich vor allem die Teilnehmer, die schon mit viel Sach- und Schachverstand ihre Schachklötzchen zu setzen wußten.

Es spielten und siegten:

<b>Gruppe der Jahrgänge 75/76: (10 Tn)</b>	
Michael Stradinger (Erdmannhausen)	6,5
Martin Käs (Tettwang)	5,5
Frank Rothes (Tübingen)	5,0
<b>Gruppe der Jahrgänge 77/78: (7 Tn)</b>	
Marlin Becker (Biberach)	5,5
Volker Grimm (Mengen)	5,5

Tilman Schülke	(Dettingen)	4,0
<b>Jahrgang 1979:</b> (8 Tn)		
Matthias Scherer	(Biberach)	6,5
Tobias Kraft	(Frommern)	6,0
Oliver Weiß	(Biberach)	5,5
<b>Jahrgang 1980:</b> (11 Tn)		
Philipp Limbourg	(Tübingen)	5,5
Thomas Stingel	(Frommern)	5,5
Philip Potkowski	(Asperg)	5,0
Ronald Gässler	(Biberach)	5,0
<b>Jahrgang 1981:</b> (13 Tn)		
Frank Baur	(Mengen)	6,0
Berthold Lindner	(Ravensburg)	6,0
Rebecca Ehret	(Affalterbach)	5,0
<b>Gruppe der Jahrgänge 82/83:</b> (6 Tn)		
Stefan Junger	(Grafenberg)	5,0
Johannes Stürzebecher	(Horb)	3,5
Martin Horbach	(Horb)	2,5
<b>Gruppe der Jahrgänge 84 + 86:</b> (8 Tn)		
Alexander Ege	(Grafenberg)	7,0
Thorsten Salzer	(Asperg)	6,0
Stephan Bolay	(Tübingen)	5,0

Eckart Schulz

## Bezirksjugend

### F – Kader – Lehrgang

#### in Wendlingen und Reutlingen

Das F–Kader–Training soll nun im Schachbezirk Neckar– Fils, sowohl zeitlich als auch örtlich, ausgeweitet werden. Es ist geplant, ab Oktober in Wendlingen in der Gartenschule und in Reutlingen im Haus der Jugend einen Kurs durchzuführen.

Dazu lade ich alle Jugendlichen des Schachbezirks Neckar– Fils, die nicht älter als 15 Jahre sind und die Spielregeln im Schach beherrschen (das Turndiplom sollten sie bestanden haben), herzlich ein!

Folgende Termine, Themen und Referenten sind vorgesehen:

#### In Wendlingen:

- 17.10.92, 14 bis 18 Uhr **Uwe Rogowski:** Wiederholung elementarer Mattführungen, allgemeine Strategie des Endspiels, elem. Bauernendspiele  
 24.10.92, 14 bis 18 Uhr **Uwe Rogowski:** Komplizierte Bauernendspiele  
 07.11.92, 14 bis 16 Uhr **Thomas Wiedmann:** Doppelangriffe, Gabeln  
 21.11.92, 14 bis 16 Uhr **Thomas Wiedmann:** Fesselungen und Entfesselungen  
 05.12.92, 14 bis 16 Uhr **Armin Jäschke:** Abzugs– und Doppelschach  
 19.12.92, 14 bis 16 Uhr **Thomas Wiedmann:** Ab– und Hinlenkung  
 16.01.93, 14 bis 16 Uhr **Armin Jäschke:** Klassische Mattkombinationen I (gegen den Punkt f7 und den unrochierten König).  
 30.01.93, 14 bis 16 Uhr **Armin Jäschke:** Klassische Mattkombinationen II (gegen Rochadestellung)  
 13.02.93, 14 bis 16 Uhr **Armin Jäschke:** Turnierregeln – strittige Fragen  
 27.02.93, 14 bis 16 Uhr **Jürgen Zink:** Allgemeine Eröffnungsprinzipien I (Entwicklung).  
 13.03.93, 14 bis 16 Uhr **Jürgen Zink:** Allgemeine Eröffnungsprinzipien II (Zentrum)  
 27.03.93, 14 bis 16 Uhr – **Jürgen Zink:** Allgemeine Eröffnungsprinzipien III (Sicherheit des Königs)

#### In Reutlingen

- 15.10.92, 18.30 bis 20 Uhr **Uwe Rogowski:** Wiederholung elementarer Mattführungen, allgemeine Strategie des Endspiels  
 29.10.92, 18.30 bis 20 Uhr **Uwe Rogowski:** elementare Bauernendspiele  
 14.11.92, 14 bis 18 Uhr **Frank Hartig:** Komplizierte Bauernendspiele  
 28.11.92, 14 bis 18 Uhr **Frank Hartig:** Doppelangriffe, Gabeln, Fesselungen und Entfesselungen  
 12.12.92, 14 bis 16 Uhr **Frank Hartig:** Abzugs– und Doppelschach  
 19.12.92, 14 bis 16 Uhr **Dieter Einwiller:** Ab– und Hinlenkung  
 16.01.93, 14 bis 16 Uhr **Thomas Nägele:** Klassische Mattkombinationen I (gegen f7 und den unrochierten König).  
 30.01.93, 14 bis 16 Uhr **Dieter Einwiller:** Klassische Mattkombinationen II (gegen die Rochadestellung)  
 13.02.93, 14 bis 16 Uhr **Dieter Einwiller:** Turnierregeln – strittige Fragen.  
 27.02.93, 14 bis 16 Uhr **Thomas Nägele:** Allgemeine Eröffnungsprinzipien I (Entwicklung)  
 13.03.93, 14 bis 16 Uhr **Thomas Nägele:** Allgemeine Eröffnungsprinzipien II (Zentrum)  
 27.03.93, 14 bis 16 Uhr **Frank Hartig:** Allgemeine Eröffnungsprinzipien III (Sicherheit des Königs)

Die Themen sind so aufgebaut, daß keine ständige Teilnahme der Jugendlichen erforderlich ist, obwohl dies wünschenswert wäre. Pro Termin wird ein abgeschlossenes Thema behandelt. Es ist daher auch keine Voranmeldung erforderlich.

Das F–Kader ist ein Förderkader zur Hebung des allgemeinen Schachniveaus von Jugendlichen bis 15 Jahre, wobei die stärksten Spieler in den E–Kader des Schachverbandes Württemberg weitergemeldet werden.

Das F–Kader–Training ist für die Jugendlichen kostenlos. Lediglich die Fahrtkosten sind von den Jugendlichen selbst bzw. dessen Vereinen zu tragen.

Weitere Informationen durch Bezirksjugendleiter Thomas Wiedmann, Gottfried–Keller–Str. 5, 7332 Eislingen, Tel.: 07161 / 811799.

Ich hoffe auf rege Teilnahme am F–Kader Training.

Thomas Wiedmann

## Reutlingen / Tübingen

### Kreisklasse: Auslosung und Termine 1992/93

1. Tübingen 5, 2. Pfullingen 3, 3. Reutlingen 2, 4. SV Metzingen 1, 5. Schönbuch 1, 6. Pliezhausen 1, 7. Pfullingen 4, 8. Tübingen 6  
**Termine:** 11.10., 25.10., 15.11. 1992  
 10.01., 24.01., 14.03., 04.04. 1993  
 (1 Aufsteiger, 2 Absteiger)

### Kreisjugend – Einzelmeisterschaft 1992

Der Schachverein Reutlingen e.V. trägt die diesjährige Kreisjugend–Einzelmeisterschaft aus. Hierzu sind alle Schachspieler/innen des Schachkreises Reutlingen/Tübingen eingeladen, die nach dem 01.01.73 geboren sind.

**Termin:** Samstag, 31.10.92 und Sonntag, 01.11.92. Anmeldeschluß am Sa. um 8.45 Uhr, Beginn 9.00 Uhr.

**Ort:** Reutlingen (Zentrum), Haus der Jugend in der Museumsstraße.

**Modus:** 6 Runden Schweizer System.

**Samstag:** 9.00, 13.00, 16.30 Uhr

**Sonntag:** 9.00, 13.00, 16.30 Uhr.

Bedenkzeit: 75 Min. für 40 Züge + 15 Min. für den Rest der Partie (Schreibpflicht bis zum 40. Zug, keine Blitzregeln).

**Gruppeninteilung:** A–Jugend 01.01.73 und jünger, B–Jugend 01.01.76 und jünger

C–Jugend 01.01.78 und jünger, Mädchen 01.01.73 und jünger.

Das Alter der Spieler muß belegt werden können. Es wird kein Startgeld erhoben.

Die ersten 4 jeder Altersstufe, jedoch max. 50% der Teilnehmer/innen qualifizieren sich für die Bezirksjugend– Einzelmeisterschaft, die voraussichtlich vom 08.01.93 bis 10.01.93 in Bad Urach durchgeführt wird.

**Turnierleitung:** Frank Betschinger, Tel.: 07121 / 59759.

Frank Hablzel

## Ostalb

Bez\_leiter: Dr. Norbert Pfitzer, Leinäckerstr.4, 7056 Weinstadt, 07151/609298

Spielleiter: Roland Mayer, Große Gasse 13, 7908 Niederstotzingen, Tel: 07325/4542

Presseref.: Erhard Reckziegel, Zwerenbergstr.7, 7070 Schw.Gmünd, Tel: 07171/30495

Kassierer: Gerhard Friedrich, Im Löhle 13, 7070 Schw. Gmünd, 07171/77375

Bezirks–Konto: Lorcher Bank, KtoNr. 17 800 005, BLZ 613 612 89

### Auslosung und Termine

#### Landesliga:

- 1) SV Hussenhofen, 2) SF Heubach, 3) DJK Ellwangen, 4) SC Grunbach, 5) SV Aalen 2, 6) SV Aalen 1, 7) Königsbronn, 8) SGEM Gmünd 2, 9) Heidenheim 2, 10) Oberkochen

**Spieltermine:** 20.09., 11.10., 25.10., 15.11., 06.12. 1992  
 10.01., 31.01., 14.02., 07.03. 1993

#### Bezirksliga 1992/93

- 1) Welzheim, 2) SGEM Gmünd 4, 3) Grunbach 2, 4) Unterkochen, 5) Gien- gen, 6) Aalen 3, 7) Waldstetten, 8) SC Leinzell, 9) SGEM Gmünd 3, 10) Heidenheim 3.

**Spieltermine:** 27.09., 18.10., 08.11., 29.11., 13.12. 1992  
 17.01., 07.02., 28.02., 21.03. 1993

### Pokalmannschaftsmeisterschaft 1993 (Viererpokal).

Zu diesem Wettbewerb haben sich fristgerecht 14 Mannschaften gemeldet (13 waren es im Vorjahr).

Die Termine sind anlässlich der letzten Bezirksvorstandssitzung nach sehr eingehender Beratung festgelegt worden. Nehmen Spieler an offiziellen Meisterschaften oder vom Verband geplanter Schulungsveranstaltungen teil (31.10.92, 19.12.92 und 03.04.93), so kann unter frühzeitiger Vorlage beweiskräftiger Unterlagen in Absprache mit mir eine Spielverlegung vorgenommen werden.

#### 1. Runde am 31.10.92, 14.30 Uhr:

Freilos: Schachklub Heidenheim 3 und SG Schw. Gmünd 1872.

- 1) Unterkochen – Sontheim/Brenz 2; 2) Königstern Schw. Gmünd 1 – Crailsheim; 3) Königstern Schw. Gmünd 2 – Sontheim/Brenz 1, 4) DJK Ellwangen – Oberkochen, 5) Aalen 2 – Heidenheim 1, 6) Heidenheim 2 – Aalen 1.

#### 2. Runde am 21.11.92, 14.30 Uhr

- 1) Sieger Paarung 3 (1. Runde) – Sieger Paarung 6 (1. Runde)  
 2) SK Heidenheim 3 – Sieger Paarung 4 (1. Runde)  
 3) Sieger Paarung 1 (1. Runde) – SG Schw. Gmünd 1872  
 4) Sieger Paarung 5 (1. Runde) – Sieger Paarung 2 (1. Runde)

#### Halbfinale am 19.12.92, 14.30 Uhr

- 1) Sieger Paarung 1 (2. Runde) – Sieger Paarung 3 (2. Runde)  
 2) Sieger Paarung 2 (2. Runde) – Sieger Paarung 4 (2. Runde)

#### Das Finale am 03.04.93, 14.30 Uhr:

Sieger Paarung 1 (Halbfinale) – Sieger Paarung 2 (Halbfinale).

Roland Mayer



# Unterland

Bezirksleiter: Gottfried Düren, Silcherstr. 34/36, 7126 Sersheim, 07042/32060  
 Spielleiter: Stefan Hamm, Im Schöckinger 4, 7144 Asperg, 07141-63209  
 Presseref.: Bruno Wagner, Richard-Wagner-Str. 9, 7140 Ludwigsburg, 07141-928167  
 Kassierer: Lothar Brosig, In der Lücke 15, 7101 Untergriesheim, 07136-4914

## Bezirks – Blitzmeisterschaft

Am Sonntag, d. 1. Nov. 92 findet in 7123 Sachsenheim die diesjährige Bezirks – Blitzmeisterschaft statt (Einzel – / Mannschaftswertung).

**Beginn:** 10.00 Uhr

**Ort:** Sachsenheimer Festhalle, Oberrixinger Str. / beim Schulzentrum

G. Düren

# Bezirksg Jugend

## 9. Schülermannschaftsturnier 1992/93

Jeder Verein sollte dieses 4 – er Mannschaftsturnier für seine Nachwuchsspieler (es muß kein Spielerpaß vorhanden sein) nutzen, um ihnen Turnierpraxis zu geben. Die Spielstärke ist auf B – Klasse begrenzt.

**Stichtag:** 01.01.1977

**Bedenkzeit:** 1 h pro Partie und Spieler

Die Startgebühr beträgt DM 10. – und ist am ersten Spieltag zu zahlen. Die Siegermannschaft erhält einen Wanderpokal, den in den letzten 2 Jahren der SV Oberstenfeld gewonnen hat. Alle teilnehmenden Mannschaften bekommen Preise. Der Paarungsmodus richtet sich nach der Teilnehmerzahl. Es wird an 3 verschiedenen Orten gespielt. Hierfür werden noch Veranstalter gesucht.

Mit der Anmeldung sollten mir auch die Namen und Geburtsdaten der Spieler und Ersatzspieler (beliebig viele) und die Anschrift des Mannschaftsführers mitgeteilt werden. Den Verantwortlichen werde ich dann die Termine und Spielorte mitteilen. Der Anmeldeschluß ist am **6.9.1992**.

Bernd Eisenmann, Hauptstr. 30, 7122 Besigheim, Tel.: 07143 / 31279

### Landesliga: 1. Runde 20.09.92

#### Lauffen – Asperg 3,5 : 4,5

1. Geigle	– Glaser	0:1	5. Sattler	– Holzapfel	1:0
2. Wolf	– S. Hamm	0:1	6. Kamm	– B. Kiederle	1:0
3. Winkler	– Gredel	1:0	7. Gärtner	– T. Wahl	1/2
4. Abendroth	– Oehlschl'	0:1	8. Fabritius	– Weller	0:1

#### Bad Wimpfen – Böckingen 7 : 1

1. Fischer	– Gerth	1/2	5. Horwath	– Zeh	1:0
2. Lang	– Vielhauer	1:0	6. Jurkic	– B. Kinder	1:0
3. Wolf	– Beil	1:0	7. Probst	– Mayer	1/2
4. Huber	– Herold	1:0	8. Hess	– Fischer	1:0

#### NSU Amorbach – Heilbronn 2,5 : 5,5

1. Oette	– Menschner	1/2	5. Drogenik	– G. Funk	0:1
2. Mädler	– Wolbert	0:1	6. Spanner	– Söhner	1:0
3. Krämer	– A. Funk	0:1	7. Thullner	– Grund	0:1
4. Teuber	– Östreicher	1:0	8. Felbinger	– Holzinger	0:1

#### Besigheim – Willsbach 4 : 4

1. Singer	– Nadjafi	1:0	5. Blümel	– Rebmann	0:1
2. Eisenmann	– Kercher	1/2	6. Bleil	– Großhans	1:0
3. Haiber	– Zeh	0:1	7. Engelbrecht	– Klotz	1/2
4. Schobel	– R. Hohl	1/2	8. Haußmann	– Speh	1/2

#### Marbach 2 – Kornwestheim 2 5 : 3

1. Rapp	– G. Winkler	1:0	5. Trefzer	– Kohner	0:1
2. B. Lorenz	– Ortman	1/2	6. Taxis	– Nieden	1:0
3. Klemm	– Riedel	1:0	7. Herrmann	– Friesch	1/2
4. Jazeschen	– Masur	1/2	8. Stangl	– T. Fillips	1/2

#### Landesliga nach 1. Runde:

1. Bad Wimpfen	2: 0	7,0	Willsbach	1: 1	4,0
2. Heilbronn	2: 0	5,5	7. Lauffen	0: 2	3,5
3. Marbach 2	2: 0	5,0	8. Kornwesthm 2	0: 2	3,0
4. Asperg	2: 0	4,5	9. NSU – Amorbach 0	0: 22,5	
5. Besigheim	1: 1	4,0	10. Böckingen	0: 2	1,0

# Heilbronn – Hohenlohe

## Bezirksliga Nord 1. Runde

Heilbronn 2	– Künzelsau 1	0,5 : 7,5
Bad Rappenau 1	– Biberach 1	2,5 : 5,5
Schw. Hall 2	– Neuenstadt 1	5,5 : 2,5
Taubertal 1	– Öhringen 1	3,5 : 4,5
Willsbach 2	– Bad Friedrichshall 1	4 : 4

## Kreisklasse 1. Runde

Widdern 1	– Öhringen 2	3,5 : 4,5
Lauffen 2	– Schw. Hall 3	4,5 : 3,5
Untereisesheim 1	– Forchtenberg 1	5,5 : 2,5
Bad Wimpfen 2	– Meimsheim/Gügl' 1	5 : 3
Böckingen 2	– Amorbach 2	3,5 : 4,5

## A – Klasse, Gruppe 1 1. Runde

Bad Rappenau 3	– Talheim 1	1 : 7
----------------	-------------	-------

## B – Klasse, Gruppe 1 1. Runde

Untereisesheim 2	– Bad Wimpfen 4	7 : 1
------------------	-----------------	-------

## B – Klasse, Gruppe 2 1. Runde

Gerabronn 2	– Nsu Amorbach 4	5 : 3
Schwaigern 2	– Bad Friedrichshall 4	5,5 : 2,5
Lauffen 3	– HN Sontheim 2	3 : 5

wb.

## Dietmar Teller gewinnt Schnellturnier

In einem qualitativ gut besetzten, offenen 30 – Min. – Schnellturnier des HSChV, siegte Dietmar Teller (Kornwestheim) mit 6 Punkten aus 7 Partien. Zweiter wurde Richard Wollrab (HSChV) mit 5,5 Punkten. Platz 3 belegte Heinz Krämer (Nsu – Amorbach) mit 5 Punkten und besserer Wertung vor Christian Wolbert (HSChV) mit ebenfalls 5 Zählern.

Die weitere Platzierung: 5. Stempfle (Neuenstadt) 4 P., 6. Menschner (HSChV) 4 P., 7. G. Funk (HSChV) 3 P., 8. Offergeld (HN – Biberach) 1,5 P. 9. Horn (Viernheim) 1 P.

## Markus Stempfle – Blitzsieger!

Im offenen Monats – Blitzturnier des HSChV siegte Markus Stempfle (Neuenstadt) mit 12,5 Punkten vor Jürgen Kleintert (Böckingen) mit 9 und Christian Wolbert (HSChV) mit 8 Punkten. Es folgten G. Funk (HSChV) mit 7,5 und Klotz (Willsbach) mit 7 Punkten vor weiteren Teilnehmern.

## Stempfle gewann Blitzturnier

In einem offenen Blitzturnier beim HSChV siegte Markus Stempfle (Neuenstadt) mit 8 aus 9.

Zweiter wurde Novikow (HSChV/Böckingen) mit 7 vor Wolbert und Wollrab (beide HSChV) mit je 6 Zählern; Fünfter wurde Zeh (Böckingen) mit 5.

## Nowikow gewann Schnellturnier

In einem 15 – Min. – Schnellturnier siegte Nowikow (HSChV/Böckingen) mit knappem Vorsprung vor Wolbert und Östreicher (Beide HSChV).

## Günter Funk gewann Monats – Blitz.

Im doppelrunden Monats – Blitz – Turnier des HSChV, das offen ausgetragen wurde, siegte Günter Funk (HSChV) vor Hans – Ulrich Östreicher (HSChV) und Detlef Offergeld (Biberach)

wb.

# Ludwigsburg

## Einzelpokal 1992/93

Die Pokalspiele beginnen Anfang November 1992.

Meldungen sind bis zum 15. Oktober an mich zu richten. Die Meldungen der Spieler müssen die genaue Anschrift der Spieler samt Telefonnummer enthalten. Gespielt wird an den Spielabenden des gastgebenden Spielers.

**Turnierform:** KO – System.

**Bedenkzeit:** 2 Stunden 40 Züge. Wenn der erste Spieler die Bedenkzeit von 2 Stunden verbraucht hat und mindestens 40 Züge gemacht sind, dann werden beide Uhren um eine halbe Stunde vorgestellt, für den Rest der Partie. Endet eine Partie mit Remis, wird eine Schnellpartie nach den FIDE – Blitzregeln, jedoch mit 10 Minuten Bedenkzeit je Spieler.

Endet auch diese Partie mit Remis, sind weitere Schnellpartien mit wechselnden Farben bis zur Entscheidung zu spielen.

Der reisende Spieler hat in der ersten Partie Weiß. Die letzten Vier qualifizieren sich für das Bezirkspokalturnier.

**Startgeld** wird nicht erhoben.

Der Sieger hat nach Spielende eine Parteaufzeichnung an mich einzusenden.

Die Wertung erfolgt erst nach Eingang der Aufzeichnung.

Mit freundlichen Schachgrüßen:

Bruno Wagner, Richard – Wagner – Str. 9, 7140 Ludwigsburg, Tel.: 07141/928167

## Bezirksliga Süd 1. Runde 13.09.92

Vaihingen/Enz 1	– Tamm 1	2,5 : 5,5
Besigheim 2	– Bietigheim 2	2 : 6
Ludwigsburg 2	– Freiberg 1	5,5 : 2,5
Erdmannhausen 1	– Kornwestheim 3	verlegt auf 27.9.
Sachsenheim 1	– Marbach 3	3 : 5

## Bezirksliga Süd nach 1 Runde:

1. Bietigheim 2	2: 0	6,0	Kornwesthm 3	0: 0	0,0
2. Ludwigsbg 2	2: 0	5,5	7. Sachsenhm 1	0: 2	3,0
Tamm 1	2: 0	5,5	8. Vaihingen 1	0: 2	2,5
4. Marbach 3	2: 0	5,0	Freiberg 1	0: 2	2,5
5. Erdmannshn 1	0: 0	0,0	10. Besigheim 2	0: 2	2,0

A-Klasse		1. Runde		06.09.92	
Münchingen 1	—	Asperg 2	1,5	:	6,5
Steinheim 1	—	Kirchheim 1	3,5	:	4,5
Markgröningen 1	—	Gemrighem 2	3	:	5
Oberstenfeld 2	—	Ingersheim 1	1	:	7
Vaihingen 2	—	Erdmannhausen 2	3	:	5

**A-Klasse nach 1 Runde:**

1. Ingershm 1	2: 0	7,0	6. Steinheim 1	0: 2	3,5
2. Asperg 2	2: 0	6,5	7. Markgröngn 1	0: 2	3,0
3. Erdmannhsn 2	2: 0	5,0	Vaihingen 2	0: 2	3,0
Gemrighm 2	2: 0	5,0	9. Münchingen 1	0: 2	1,5
5. Kirchheim 1	2: 0	4,5	10. Oberstenfd 2	0: 2	1,0

C-Klasse		1. Runde		13.09.92	
Freiberg 3	—	Münchingen 2	6	:	2
Mundelsheim 1	—	Markgröningen 2	6	:	2
Oberstenfeld 3	—	Tamm 4	4	:	4
Besigheim 4	—	Besigheim 5	8	:	0
Erdmannhausen 4	—	Ingersheim 2	verlegt auf 27.9.		
Vaihingen 3	spielfrei				

**C-Klasse nach 1 Runde:**

1. Besigheim 4	2: 0	8,0	Erdmannhsn 4	0: 0	0,0
2. Freiberg 3	2: 0	6,0	Ingershm 2	0: 0	0,0
3. Mundelsh 1	2: 0	6,0	spielfrei	0: 0	0,0
4. Oberstenfd 3	1: 1	4,0	10. Markgröngn 2	0: 2	2,0
Tamm 4	1: 1	4,0	Münchingen 2	0: 2	2,0
6. Vaihingen 3	0: 0	0,0	12. Besigheim 5	0: 2	0,0

Bönnigheim hat seine Mannschaft zurückgezogen. Vaihingen 3 war damit spielfrei.

D-Klasse		1. Runde		06.09.92	
Ludwigsburg 1919 7	—	Münchingen 3	2,5	:	1,5
Mundelsheim 2	—	Steinheim 2	4	:	0
Sachsenheim 3	—	Ingersheim 3	1,5	:	2,5

**D-Klasse nach 1 Runde:**

1. Mundelsh 2	2: 0	4,0	4. Sachsenhm 3	0: 2	1,5
2. Ludwigsbg 7	2: 0	2,5	Münchingen 3	0: 2	1,5
Ingersheim 3	2: 0	2,5	6. Steinheim 2	0: 2	0,0

**Kreis - Veranstaltungskalender 1992**

Die Vereine werden gebeten, ihre Termine zur Veröffentlichung bekanntzugeben.

**1992**

21.10.	Beginn Offene Ludwigsburger Meisterschaft
13.-15.11.	Offene Tamm Meisterschaft
18.11.	3. Jürgen Haag Gedächtnisturnier
22.11.	Schnellturnier für Tamm Vereine
11.12.	Jahresfeier Tamm
12.12.	Jahresfeier Schachclub Erdmannhausen

**1993**

20.02.	Skat-Blitzschachturnier in Vaihingen
--------	--------------------------------------

**Alb - Schwarzwald**

Bezirkslr: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864  
 Spielleiter: Peter Eberhard, Stiegelackerstr.6, 7234 Aichhalden, 07422-6202  
 Presserefernt: Georg Söllner, Hesselbergstr.23, 7460 Balingen, 07433-35864  
 Kassierer: Lothar Geiger, Dorfweise 9, 7460 Balingen, 07433-10228  
 Bezirks-Konto: Deutsche Bank Balingen, Kto-Nr. 818 500, BLZ 653 700 75

**Donau / Neckar**

Kreisklasse		1. Runde	
Spaichingen 4	—	Spaichingen 3	3 : 5
Klosterreichenbach	—	Möhringen 2	2,5 : 5,5
Rottweil 3	—	Tuttlingen 3	4 : 4
Trossingen 2	—	Pfalzgrafenweiler	6,5 : 1,5
Oberndorf 2	—	Lauterbach	8 : 0 kl.

**Kreisklasse nach 1 Runde:**

1. Oberndorf 2	2: 0	8,0	Tuttlingen 3	1: 1	4,0
2. Trossingen 2	2: 0	6,5	7. Spaichingen 4	0: 2	3,0
3. Möhringen 2	2: 0	5,5	8. Kl'reichenbach	0: 2	2,5
4. Spaichingen 3	2: 0	5,0	9. Pfalzgr'weiler	0: 2	1,5
5. Rottweil 3	1: 1	4,0	10. Lauterbach	0: 2	0,0

**A-Klasse 1. Runde 05.09.92**

Gosheim 2	—	Gosheim 3	8	:	0
Möhringen 3	—	Möhringen 4	4,5	:	3,5
Spaichingen 8	—	Spaichingen 7	3,5	:	4,5
Spaichingen 5	—	Spaichingen 6	8	:	0
Schwenningen 2	—	Trossingen 3	6,5	:	1,5
Spaichingen 9	—	Tuttlingen 4	2	:	6

**A-Klasse nach 1 Runde:**

1. Gosheim 2	2: 0	8,0	7. Spaichingen 8	0: 2	3,5
2. Spaichingen 5	2: 0	8,0	8. Möhringen 4	0: 2	3,5
3. Schwenningen 2	2: 0	6,5	9. Spaichingen 9	0: 2	2,0
4. Tuttlingen 4	2: 0	6,0	10. Trossingen 3	0: 2	1,5
5. Möhringen 3	2: 0	4,5	11. Spaichingen 6	0: 2	0,0
6. Spaichingen 7	2: 0	4,5	12. Gosheim 3	0: 2	0,0

Erich Munz

**Schwarzwald**

A-Klasse		1. Runde	
Schramberg 3	—	Schramberg 2	0 : 6

**Zollern Alb**

Kreisklasse		1. Runde		05.09.92	
Hechingen 3	—	Rangendingen 3	1	:	2
SG Ebingen 2	—	Frommern 2	8	:	0
Geislingen	—	SV Ebingen	ausgefallen		
Schwenningen	—	Bisingen 2	3	:	5
Balingen 4	—	Balingen 3	1	:	2

Kreisklasse		2. Runde		19.09.92	
Hechingen 3	—	SG Ebingen 2	4	:	2
Frommern 2	—	Geislingen	am 25.09.		
SV Ebingen	—	Schwenningen	3	:	3
Bisingen 2	—	Balingen 4	1	:	4
Rangendingen 3	—	Balingen 3	1	:	3

**Kreisklasse nach 2 Runden:**

1. Balingen 3	4: 0	5:2	6. Rangendgn 3	2: 2	3:4
2. SG Ebingen 2	2: 2	10:4	7. SV Ebingen	1: 1	3:3
3. Balingen 4	2: 2	5:3	8. Schwenningen	1: 3	6:8
4. Hechingen 3	2: 2	5:4	9. Geislingen	0: 0	0:0
5. Bisingen 2	2: 2	6:7	10. Frommern 2	0: 2	0:8

A-Klasse		1. Runde		05.09.92	
Winterlingen 2	—	Stetten akM.	4	:	3
Dotternhausen	—	Frommern 3	6	:	1
Sickingen	—	Nusplingen 2	3	:	3
Schömburg 2	—	Burladingen 2	1	:	5
Balingen 5	—	Balingen 6	5	:	0

A-Klasse		2. Runde		19.09.92	
Stetten akM.	—	Dotternhausen	1	:	5
Frommern 3	—	Sickingen	3	:	3
Nusplingen 2	—	Schömburg 2	0	:	5
Burladingen 2	—	Balingen 5	3	:	4
Winterlingen 2	—	Balingen 6	3	:	2

**A-Klasse nach 2 Runden:**

1. Dotternhsn	4: 0	11:2	Winterlgn 2	2: 2	6:6
2. Balingen 5	4: 0	9:3	7. Stetten akM.	2: 2	5:8
3. Burladgn 2	2: 2	8:5	8. Frommern 3	1: 3	4:9
4. Schömburg 2	2: 2	6:5	9. Nusplingen 2	1: 3	3:8
5. Sickingen	2: 2	6:6	10. Balingen 6	0: 4	2:8

Leo Predikant

B-Klasse		1. Runde		12.09.92	
Burladingen 3	—	Tailfingen 2	0	:	5
Heinstetten 2	—	Rangenmdingen 4	3	:	4
Hechingen 4	—	Bisingen 3	2	:	1
SG Ebingen 4	—	Dotternhausen 2	am 26.09.92		

**B – Klasse nach 1 Runde:**

1. Tailfingen 2	2: 0 5:0	5. Dotternhsn 2	0: 0 0:0
2. Rangendgn 4	2: 0 4:3	6. Heinstetten 2	0: 2 3:4
3. Hechingen 4	2: 0 2:1	7. Bisingen 3	0: 2 1:2
4. SG Ebingen 4	0: 0 0:0	8. Burladingen 3	0: 2 0:5

**C – Klasse 1. Runde 12.09.92**

Tailfingen 3	– Schömberg 3	3 : 3
Schwenningen 2	– Frommern 4	2 : 4
Nusplingen 3	– Balingen 7	1 : 5
Dotternhausen 3	– Rangendingen 5	am 26.09.92

**C – Klasse nach 1 Runde:**

1. Balingen 7	2: 0 5:1	5. Dotternhsn 3	0: 0 0:0
2. Frommern 4	2: 0 4:2	6. Rangendgn 5	0: 0 0:0
3. Schömberg 3	1: 1 3:3	7. Schwenningen 2	0: 2 2:4
4. Tailfingen 3	1: 1 3:3	8. Nusplingen 3	0: 2 1:5

Leo Predikant

**Kreispokal 92/93**

Hier die Auslosungen für die 1. und 2. Pokalrunde. Alle Spiele müssen bis zum 24.10.92 beendet sein.

**1. Runde:**

01. H. Zöhl – G. Ott, 02. A. Dreyer – H. Kraas 03. F. Schilling – J. Rutz

**2. Runde:**

Sieger aus 01	– J. Eckl	Sieger aus 02	– Sieger aus 03
F. Mierse	– H. Feist	P. Sauter	– E. Menzel
M. Huber	– H. Schielke	R. Nepple	– M. Klaus
W. Maag	– Th. Müller	W. Seeburger	– O. Dech
F. Bollinger	– H. Reuß	M. Schwenk	– A. Veesser
V. Stroh	– I. Rainer	P. Dubravko	– X. Kleiner
S. Conrad	– M. Haller	U. Single	– D. Birk
B. Volz	– G. Klaiber	K.H. Müller	– J. Huber

L. Predikant

**Oberschwaben**

Bezirksleiter: Walter Frey, Albecker Steige 110, 7900 Ulm, 0731/23392  
 Spielleiter: Reinhard Nuber, Radgasse 35, 7900 Ulm, 0731/24180  
 Presseref. Rudolf Rothenbücher, Haslacher Weg 45, 7900 Ulm, 0731/265658  
 Kassierer: Siegfried Kast, Birkenweg 13, 7903 Laichingen 3, 07333/3645  
 Bezirks-Konto: Volksbank Laichingen, Kto – Nr. 14224, BLZ 630 913 00

**Turnierleiterprüfung in Oberschwaben**

Schon im Juni dieses Jahres führte der Schachbezirk Oberschwaben in Mengen eine Turnierleiterausbildung durch. Alle zehn Teilnehmer absolvierten die Prüfung mit Erfolg. Es waren dies:  
 Jürgen Dollinger (Biberach), Volker Grimm (Mengen), Karl Kast (Berghülen), Manfred Lenhard (Biberach), Reinhard Nuber (Neu – Ulm), Frank Oberndörfer (Ravensburg), Andreas Parschan (Jedesheim), Ulrich Scheibe (Leonberg), Mirko Staresina (Weiler) und Paul Sturm (Post Ulm).

Helmut Baur

**ACHTUNG! ACHTUNG!**

**FINANZIELLE ZUSCHUSSMÖGLICHKEIT FÜR SCHACHUNTERRICHT IM VEREIN!**

Bei der Breiten – u. Freizeit – Modellmaßnahme "Steigerung der Freizeit-schachspieler und Mitglieder im Verein" stehen noch einige Finanzmittel zur Verfügung. Nutzen Sie diese Gelegenheit und veranstalten Sie in Ihrem Verein einen Schachkurs für Nichtmitglieder. Zielgruppen könnten z.B. sein: Senioren, Frauen/Mädchengruppen oder Schüler und Jugendliche. Die Maßnahme sollte mindestens 6 Schachunterrichtseinheiten, am besten mehr – ca. 3 bis 4 Monate – betragen und vielleicht mit dem Bauern und / oder Turndiplom abschließen. Veröffentlichen und werben Sie dafür in der örtlichen Presse, Amtsblatt u.d.g..l.

Im Zuge der z.Z. noch freien Finanzmittel für diese Modellmaßnahme, wird ein Zuschuß von DM 100.– in Aussicht gestellt ( für mind. 6 Unterrichtseinheiten ). Versuchen Sie damit Ihren Mitgliederbestand zu erhöhen und eine neue Schüler /Jugend / Mädchen oder Seniorengruppe in Ihrem Verein aufzubauen. Der Antrag auf Zuschuß ist an den Br. u. Fr. Referent des SVW, Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 7142 Vaihingen/Enz, zu richten. Verschenken Sie kein Geld! Seien Sie im Breiten – u. Freizeit schach – Bereich aktiv, nutzen Sie die finanziellen Anreize des SVW.

**SCHACHPRÄSENTATION bei der " Hafa " in Stuttgart/Killesberg am 18.Nov.1992.**

Die Messeleitung der Hafa hat in Zusammenarbeit mit dem WLSB und der Württemb. Sportjugend, den Sportverbänden eine Präsentationsmöglichkeit bei der Ausstellung " Hafa 92 " angeboten. Dieses einmalige Angebot wollen der Schachverband Württemberg und die Württemb. Schachjugend ergreifen und " SCHACH " als besonders sinnvolle, interessante und durchaus gesellige Freizeitbeschäftigung einer breiten Öffentlichkeit vorstellen.

Der von uns erreichte optimale und ganztägige Veranstaltungstermin am 18.Nov. 1992 (Buß – u. Bettag) – es werden an diesem Tag ca. 40 000 bis 45 000 Besucher erwartet – gibt uns eine besonders gute Präsentationsmöglichkeit " SCHACH " in seiner ganzen Bandbreite – von Simultanschach bis zum Computerschach – darzustellen.

**Programm – Übersicht :**

**Ort:** Hafa Halle 5.  
**Datum:** Mittwoch (Buß – u. Bettag) 18. Nov. 1992.

**– ab 9.30 Uhr bis ca 12.00 Uhr**  
 Simultanschach – Veranstaltung mit dem Bundesligaspieler und IM, Rainer Kraut. Die Teilnahme ist kostenlos !!  
 Neueinstieg bis ca. 11.00 Uhr jederzeit möglich.

**– ganztägig**  
 Schachlösungswettbewerb mit Gewinnchancen. Auslosung unter den richtigen Lösungen gegen 17.30 Uhr.  
 Vergleichskampf Mensch – Maschine.  
 Sie können Ihr Können oder Glück gegen Mephisto – Geräte testen.  
 Die Fa. Hegener u. Glaser aus München wird uns dafür einige Schachcomputer zur Verfügung stellen.  
 Schach am laufendem Band, mit Blitz – / Aktiv – oder Tandemschach.

**– ab 15 Uhr**  
 Abwechslungsreiches Simultanschach mit einigen Württembergischen Jugendschachspielern.

Als Br. und Fr. – Referent des SVW und im Namen der WSJ, rufe ich alle Schachvereine und Schachfreunde in Stuttgart und Umgebung, einschließlich der Bezirke Ludwigsburg/Unterland und Neckar – Fils auf, diesen "Schachtreff" zu besuchen. Unterstützen Sie damit unseren Einsatz, denn nur wenn am Schachstand " was los ist , Action gezeigt wird " können wir der breiten Öffentlichkeit " SCHACH " als lebendige und attraktive Freizeitgestaltung für Jung und Alt und als Sport vorführen. Eine Anmeldung für das Simultanspiel mit IM Rainer Kraut ist zu empfehlen, da die Teilnehmerzahl auf 25 bis 30 begrenzt ist. Anmeldung bei Walter Pungartnik, Lärchenweg 22 7143 Vaihingen/Enz .

**Ihr Br. u. Fr. – Referent, sowie die WSJ.**

**Nachrichten**



**Die Sieger des Friedrichshafener Promenadenturniers: V.l.n.r.: Born (2.A – Turnier), Kalker (1.A), Lenhardt (3.A.), Wolff (2.B), Reutter (1.B)**

**5. Leonberger Kurzzeitturnier**

Das vom Schachverein Leonberg 1978 e.V. am Samstag 22.08.92 erstmals in den

Abendstunden organisierte Turnier war mit 41 Teilnehmern gut besucht. Lagen nach 4 von 7 Runden Rainer Kraut / Sindelfingen (ELO 2405), Frank Ott / Wolfbusch (ELO 2301) und Josef Gheng / Ditzingen (DWZ 2193) verlustpunktfrei in Führung, setzte sich Gheng überraschend aber verdient gegen seine direkten Konkurrenten durch und siegte. Nach Niederlagen gegen Gheng und Kraut konnte der bosnische FM Ostojic sich nicht mehr ganz vorne plazieren.

**Endstand nach 7 Runden:**

- 6,5 Pkte:** Gheng (34,5)  
**6,0 Pkte:** Kraut (30,5), Ott (30)  
**5,0 Pkte:** Ostojic (30), Weber/Feuerbach (28,5), Keilhack / Ditzingen (28,5), Stahl / Leonberg (28,5)  
 vor weiteren 34 Teilnehmern.

Achim Hartlieb, Pressewart

**Spannendes Tammer Open**

**Vatter (Zähringen) neuer Turniersieger**

Zu einem vollen Erfolg für den Schachclub Tamm 1974 wurde das 7. Tammer Open am 29. August in der "Kelter". Mit 110 Teilnehmern aus Polen, Ungarn, Kroatien und Süddeutschland wurden die Erwartungen der Veranstalter weit übertroffen. Das Spiellokal war fast zu klein; doch konnte man das Turnier reibungslos über die Bühne bringen. Daß die 7 Runden Schweizer System zügig über die Bühne gingen, dafür sorgte die Computerauslösung durch Reinhard Ailsch, Großbottwar, und für die leiblichen Genüsse sorgte das Team um Vorstand Gottfried Düren.

Vom Internationalen Meister über den Bundesligaspieler bis zur C-Klasse war alles vertreten. Einzige Dame im Feld war Sabine Jereb aus Vaihingen/Enz. Nachdem Vorjahressieger GM Stefan Mohr, Erdmannhausen, diesmal nicht am Start war, konnte sich ein neuer Mann in die Siegerliste eintragen, und an Bewerbern um den Sieg fehlte es nicht. Von Anfang an gab eine Spitzengruppe von 18 Spielern den Ton an, die sich dann 7 Runden lang spannende Positionskämpfe lieferten. Die Bedenkzeit von je 30 Minuten pro Partie und Spieler gab Gelegenheit, auch Endspiele exakt zu Ende zu spielen.

In der Schluphase begann dann das Quartett Hans Joachim Vatter/Zähringen, Rainer Kraut/Sindelfingen, Henrik Dobosz/Polen und Martin Preiss/Zähringen den Sieger unter sich auszuspielen. Mit je 6,5 Punkten aus 7 Partien kamen Vatter und Kraut gemeinsam ins Ziel, sodaß die Wertungspunkte entschieden: für Vatter. Auch um den dritten Platz mußten die Wertungspunkte entscheiden, nachdem Dobosz und Preiss je 6 Zähler auf dem Konto hatten. Die Reihenfolge war Dobosz vor Preiss. Den 5. Platz holte sich Rolf Schindwein aus Untergrombach mit 5,5 Punkten vor Ondrej Baudis Hlinska, Lenz/Obernau, Kobese/Altensteig, Kratochwil/Untergrombach, Trachtmann/Fasanenhof, Weber/Feuerbach, Beutelhoff/Altensteig, Reinhardt/Adelsheim, Dittmar/Schmid, Huber/Altensteig, W.Schmid/Stuttgart, Wagner/Durlach und David Onderek Hlinska mit je 5 Punkten.

Wie schnitten die Teilnehmer aus dem Kreis Ludwigsburg ab? Platz 20 belegte Tomasz Turski/Ingersheim mit 4,5 Punkten. Bester Tammer war Thorsten Waibel mit 4,5 Punkten auf Rang 24, vor seinem punktgleichen Vereinskollegen Gerald Bree mit 4,5 Punkten auf Rang 27.

B. Wagner

**"Chinesisches Schach"**

Parallel zum traditionellen Promenaden-Schachturnier des SV Friedrichshafen fand erstmals im südwestdeutschen Raum ein Offenes Turnier im Chinesischen Schach "Xiangqi" statt – auch gedacht als Demonstrationswettbewerb für interessierte Schachfreunde. Von weit her erreichten dann die Teilnehmer der exotisch anmutenden Veranstaltung die Hafenstadt: zwei Mitglieder des ersten Deutschen Mannschaftsmeisters aus Hamburg ließen sich von der Entfernung ebensowenig abschrecken wie zwei Jugendliche aus Remscheid. Komplettiert wurde das Feld durch drei oberschwäbische Spieler.

Erwartungsgemäß ging der Sieg an Dr. Michael Nögler (Neumünster), der alle Partien gewinnen konnte und nur einmal (gegen den Neuling Bernd Sorg aus Ravensburg) eine kritische Stellung zu überstehen hatte, gefolgt von den punktgleichen Siegfried Huber (Meersburg) und Uwe Frischmuth (Hamburg), je 4 Punkte. Die weiteren Plazierungen: 4. Bernd Sorg, 5. Hartwig Löw (Mengen) und Sven Diederichs (Remscheid), 7. und undankbarer Letzter wurde Falko Stockert (ebenfalls Remscheid) trotz seines Sieges gegen den Turnierzweiten.

**Kontaktadresse** für Interessierte: Siegfried Huber, Unteruhldingerstr. 96, 7758 Meersburg; Tel.: 07532/5731.

**Freiburger Vierer siegte in Rottweil**

Ein voller Erfolg war dem am 6. September 92 vom Schachverein Rottweil veranstalteten Schnellschachturnier für Vierer-Mannschaften auch in seiner nunmehr neunten Auflage beschieden. Trotz widriger Umstände, die eine Verlegung des bisherigen Veranstaltungstermins von Juni auf September erforderten, konnte der 1. Vorsitzende H. Keller nicht weniger als 29 Mannschaften aus dem gesamten süddeutschen Raum begrüßen. Dies verdient insofern Beachtung, da am Vortag in den unteren Klassen des Bezirks bereits der erste Spieltag ausgetragen wurde. Erfreulich für den Veranstalter war daher neben der Teilnahme von erfahrenen, kampfstark spielenden Mannschaften, daß auch viele jugendliche Spieler den Weg in die Rottweiler Stadionhalle fanden.

Mit großem Engagement wurden auch die Partien auf dem Schachbrett ausgegetragen. Die Vorzüge des Schweizer Wertungssystems trugen wesentlich dazu bei, daß es bis in die Schluphase hinein packende Kopf-an-Kopf-Partien gab, gelang es doch keiner Mannschaft, sich vom Teilnehmerfeld abzusetzen. Nach neun zu absolvierenden Runden stand dann aber der Turniersieger fest. Mit 26,5 Brettunkten erkämpften sich die Freiburger SF 1887 den mit 500 DM dotierten ersten Platz vor Bebenhausen 1 mit 25,5 und Ditzingen mit 25 Brettunkten. Beste Mannschaft des Bezirks Alb/Schwarzwald wurde mit 23 Brettunkten Tuttlingen 1 auf Rang 4 vor Altensteig und Rangendingen.

Die beiden Rottweiler Mannschaften konnten zwar nicht an die letztjährigen Ergebnisse anknüpfen, durften mit ihren Ergebnissen angesichts starker Konkurrenz aber dennoch zufrieden sein. Rottweil 1 erspielte sich in der Besetzung P.Goldinger, G.Haffstein, R.G.Nickel und J.Wölbl mit 18,5 Punkten noch Rang 13;

Rottweil 2 mit E.Eckwert, A.Bantle, G.Scherer, S.Zaiane und W.Hirsch als Ersatzspieler belegte mit 16 Punkten den 24. Platz.

**Gesamtergebnis:**

- |                       |                   |                   |
|-----------------------|-------------------|-------------------|
| 1. Freiburger SF 1887 | 11. Villingen 1   | 21. Trossingen    |
| 2. Bebenhausen 1      | 12. Tuttlingen 2  | 22. Mengen 1      |
| 3. Ditzingen          | 13. Rottweil 1    | 23. Schönbusch    |
| 4. Tuttlingen 1       | 14. Villingen 3   | 24. Rottweil 2    |
| 5. Altensteig         | 15. Bebenhausen 2 | 25. Bebenhausen 3 |
| 6. Rangendingen       | 16. Schömburg 1   | 26. Winterlingen  |
| 7. Balingen           | 17. Ebingen 1     | 27. Ebingen 2     |
| 8. HP Böblingen       | 18. "Dosenbier"   | 28. Mengen 2      |
| 9. Leonberg           | 19. Schömburg 2   | 29. Villingen 2   |
| 10. Aulendorf         | 20. Spaichingen   |                   |

Ein besonderer Dank darf darüber hinaus an alle an Organisation und Durchführung beteiligten Personen für den reibungslosen Ablauf des Turniers entrichtet werden sowie an das Küchenpersonal, das für die Verköstigung der Schachspieler verantwortlich war.

Edgar Eckwert

**Wutzke gewann SGL Blitzturnier.**

Mit Schachfreunden aus Langenau, Schmid, Winnenden, Bietigheim-Bissingen, Fasanenhof, Erdmannhausen, Möglingen, Markgröningen und Marbach konnten sich die Mitglieder der Schachgemeinschaft Ludwigsburg 1919 beim 8. Barockblitzturnier messen. Von den Gastgebern hatte aber kein Spieler die Chance, in der Spitzengruppe mitzumischen, denn die Gäste machten die Spitzenplätze unter sich aus. Fünf Spieler lieferten sich 15 Runden lang ein spannendes Duell, und so blieb bis zum Schluß offen, wer diesmal das Rennen machen würde. Am Ende lautete der Einlauf:

1. Wutzke (Langenau) 12,5:2,5; 2. Wolter (Schmid) 12:3; 3. Mikoleizig (Winnenden) 12:3; 4. Hillermann (Bietigheim-Bissingen) 11,5:3,5; 5. Schuh (Fasanenhof) 10,5:4,5; 6. Welker (Schmid) 9,5:5,5; 7. Herdfelder (Mönchfeld) 8,5:6,5; 8. Supp (Markgröningen) 7,5:7,5 vor weiteren 8 Spielern.

In der Jahreswertung gab es nach dem 8. Durchgang einen Wechsel an der Spitze. Mit 50 Punkten führt Mikoleizig vor Schuh 46, Hillermann 44, Welker 35, Wutzke 28, Ohst 27 Punkten.

B. Wagner

**DWZ – Auswertungen**

Württ. Kandidatenturnier, Württ. Verbandsjugendliga  
 Vereinslisten aller Bezirke (ausgenommen Alb/Schwarzwald, dessen Vereinsliste in der August-Rochade 92 zu finden ist.)

**Kandidatenturnier 1992**

**9 Runden – CH – System /Eberstadt**

Verein	Pkt/Rd	Erf.	DWZ neu
Froehlich, P	7,5/9	2449	2265-32
Banaszek, M	6,5/9	2353	2224-6
Dushek, V	6/9	2306	2264-33
Kobese, W	6/9	2324	2265-15
Frolik, E	5/8	2296	2199-56
Namyslo, H	6/9	2294	2206-96
Faisst, H	6/9	2317	2205-46
Klaus, I	6/9	2284	2115-89
Dietrich, R	5,5/9	2248	2220-47
Heidenfeld, M	5,5/9	2233	2247-59
Rothermel, T	5,5/9	2243	2149-31
Glaser, T	5,5/9	2240	2080-26
Wolf, R	5,5/9	2199	2105-62
Hoffmann, H	5/9	2222	2186-125
Werner, B	5/9	2161	2110-86
Seifried, W	4/8	2157	2153-62
Junger, W	5/9	2222	2099-44
Rist, M	5/9	2136	2131-54
Nägeler, T	5/9	2137	2061-30
Heinl, T	4,5/9	2148	2161-46
Rupp, M	4,5/9	2157	2022-15
Keller, W	4,5/9	2100	2161-37
Hamm, S	4,5/9	2115	2060-18
Debitsch, R	3,5/8	2043	2021-60
Einwiller, B	4,5/9	2075	2032-41
Einwiller, D	4/9	2086	2128-48
Moedinger, R	4/9	2041	2075-28
Rabl, J	4/9	2078	2060-23
Roth, J	4/9	2069	2191-74
Mueller, R	4/9	2016	2170-15
Froehling, H	4/9	2061	2052-31
Ottmann, M	4/9	2054	2012-35
Huber, M	4/9	2018	2065-31
Mokosch, A	4/9	2070	2042-22
Zwicker, T	4/9	1945	2103-69
Mikoleizig, E	3,5/8	2014	2161-42
Maier, A	3,5/9	1949	2005-67
Grimm, R	3,5/9	1994	1964-40
Weidel, A	3,5/9	1961	2059-74
Pohl, W	3,5/9	1953	1929-42
Huettig, M	3/9	1960	2053-25
Weiss, A	3/7	1990	2124-52
Rogowski, U	3/9	1933	1971-33
Stempfle, M	2,5/9	1847	1934-15
Meier, K	2/9	1782	1849-9
Feith, B	1,5/9	1786	1907-48









# Rochade Baden

**Spiele Sie Schach in den Badischen Schachvereinen!**

**Kontaktadressen des Badischen Schachverbandes e.V.:**

**Präsident:** Gerhart Seiter, Goethestr. 28, 7516 Karlsbad, 07202/8652

**Vizepräsident:** E. Beikert, In den Brückengärten 3, 6806 Viernheim, 06204/71919

**Schatzmeister:** W. Finkbeiner, F.-Allgaier-Str. 10, 7512 Rheinstetten 2, 07242/4307

**Schriftführer:** Helge Pollmann, Gartenstr. 35 a, 7521 Dettenheim, 07255/1233

**Turnierleiter:** Karl-Heinz Saffran, Am Kirchacker 18, 7800 Freiburg, 0761/474401

**Damen:** Ursula Wasnetsky, Rosenstraße 60, 6800 Mannheim 71, 0621/478186

**Ingo-/ELO:** Hans Neubauer, Talstraße 165, 6905 Schriesheim, 06203/68899

**Paßstelle:** Jürgen Damman, Multring 5, 6940 Weinheim, 06201/64899

**Ausbild.:** Prof. H. Schreiner, Am Pfaffenrain 25, 6918 Neckarsteinach, 06229/1377

**Breiten- und Freizeitsport:**

Steffen Bartsch, Bollweg 7, 6802 Ladenburg, 06203/17353

**Schulschach:** Reiner Kurt, Bergstr. 3, 7744 Königfeld, 07725/3304

**Schulung:** Stefan Schmidt, N 3, 13, 6800 Mannheim 1, 0621/105952

**Sportbund:**

Siegfried Stolle, Eichelberger Weg 26, 7524 Östringen-Tiefenbach, ☎ 07259/2117

**1. Vors. Jug.:** Marcus Keller, Fichtestr. 20, 69 Heidelberg, ☎ 06221/373654

**Presse Jug.:** Christoph Kahl, Rosenweg 36, 6967 Buchen-Götzingen, ☎ 06281/8369

**Presse:** Gerald Schendel, Richard-Lenel-Weg 11

6903 Neckargemünd, ☎ 06223/72284, Telefax: 06223/73319

**REDAKTION: ROCHADE EUROPA,** Vogelsbergstr. 21,

6457 Maintal, ☎ 0 61 81 / 9 41 00-1, Telefax 0 61 81 / 9 41 00-5



*Die Preisträger des Mittelbadischen Schachkongresses: Turnierleiter Alexander Krauth (von links), Bühler's Vorsitzender Volker Scheuring, Christoph Ronecker (vordere Reihe), Pantelis Peponis, Velimir Kresovic, Klaus Knopf, Alexander Hatz (hintere Reihe), Rene Oelkers, Hartmut Metz und Kai Mailitis.*

## Terminkalender

### Schnellturnier der Freiburger SF 1887

**Wann:** 24. und 25. Oktober 1992, Beginn: 14 Uhr (Anmeldeschluß 13.30 Uhr)

**Wo:** Kantine der Sparkasse Freiburg, Kaiser-Joseph-Str. 192, Sparkassen-Passage

**Was:** 9 Runden Schweizer System, 30 Minuten Bedenkzeit pro Spieler und Partie, keine Notationspflicht

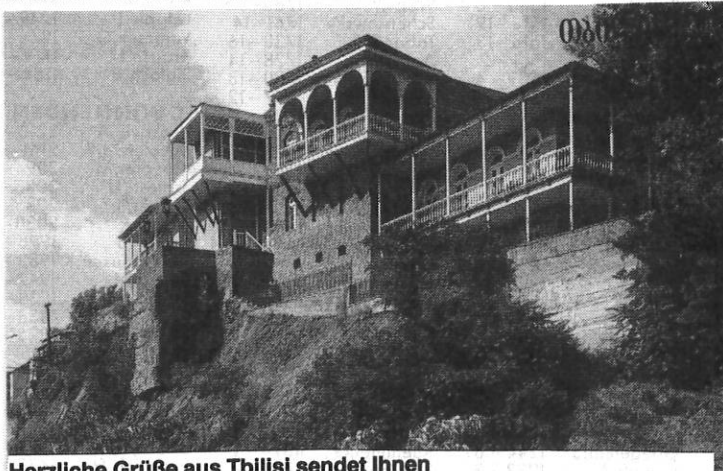
**Termine:** Samstag, 24. Oktober 1992, 4 Runden, Spielbeginn: 14.00 Uhr, Spielende: ca. 19.00 Uhr

Sonntag, 25. Oktober 1992, 5 Runden, Spielbeginn: 9.30 Uhr, Siegerehrung ca. 16.30 Uhr

**Einsatz:** DM 15,-; DM 10,- für Jugendliche (Stichtag: 1.1.74)

**Preise:** Preisfonds über 1.000,- DM (gestiftet von der Sparkasse Freiburg), 1. Platz DM 400,- garantiert, gestaffelte Geldpreise, Jugendpreis

**Um Voranmeldung wird gebeten!** Weitere Informationen und **Voranmeldung** bei: Jürgen Jakob, Attlastr. 13a, 7814 Brelsach 3, ☎ 07664/95521  
**Gerald Schendel**



Herzliche Grüße aus Tbilisi sendet Ihnen  
Siegfried Stolle

Am Montag werden wir unter der GM Nana Alexandria ein Turnier bestreiten...